



Kirchgemeinde- Versammlung

Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr
in der Kirche

Die Einladung mit dem Stimmrechtsausweis
wird rechtzeitig persönlich adressiert
versendet.

Die detaillierte Jahresrechnung kann
elektronisch oder in Papierform auf
unserem Sekretariat bezogen werden.

Sollten Sie weitere Botschaften benötigen,
setzen Sie sich bitte mit
unserem Sekretariat in Verbindung.
Telefon: 071 622 54 74 vormittags oder
E-Mail: sekretariat@evang-weinfelden.ch

Berichte und Rechnung 2022

Traktanden

1. Protokoll
Kirchgemeindeversammlung vom
Montag, 16. Januar 2023
2. Pfarrwahl
Die Pfarrwahlkommission schlägt
Pfr. Beat Müller zur Wahl vor
3. Ersatzwahl eines Mitglieds der
Kirchenvorsteherschaft
4. Jahresberichte 2022
5. Jahresrechnung 2022 der Evang.
Kirchgemeinde und des
Altersheims Bannau
6. Revisorenbericht
7. Anträge zu Jahresrechnung und
Gewinnverwendung
8. Antrag auf Reduktion der
Pfarrstellenprozente von 250% auf 240%
9. Antrag auf flexible Gestaltung der 40%-
Diakoniestelle
10. Antrag für mehr Stellenprozente für das
Sekretariat (+ 40%)
11. Informationen und Umfrage

Die Kirchenvorsteherschaft

Behörde-, Kommissionsmitglieder und Angestellte der Kirchgemeinde 2022

Kirchenvorsteherschaft		Amtsantritt
		a: als Behördenmitglied b: als Amtsinhaber
Präsident	Thomas Siegfried Bachtobelstrasse 9a	a: 2018 b: 2018
Vizepräsident	Felix Romann Bürglenstrasse 8	a: 2018 b: 2019
Aktuariat	Thomas Beerli Distelstrasse 4 Felix Romann Benjamin Buser	a: 2012 bis Februar 2022 b: 2019 bis Februar 2022 bis September 2022 ab Oktober 2022
Pfleger	Felix Romann Bürglenstrasse 8	a: 2018 b: 2018
Liegenschaftsverwalter	Rolf Reubi Paul-Reinhartstrasse 19	2013
Pfarramt	Esther Baumgartner-Wendel Kirchgasse 2	2017
	Peter Keller, Stellvertreter Unterdorf 5, 8585 Birwinken	ab 1.2.2022
	Daniel Bühler-Koch Kirchgasse 2	2017 bis Oktober 2022
	Richard Häberlin Kirchgasse 6	2009 bis Januar 2022
Sozialdiakonin (Kind und Jugend)	Claudia Zaugg ¹⁾ Hofackerstrasse 18	2021
Ressort Kirche, Kind und Jugend /	Benjamin Buser Sangenstrasse 16	2020
Ressort Katechetik	Christina Traber Gässliweg 5	2020
Ressort Diakonie	Daniel Bühler-Koch Natalie Burkhart	2020 bis Oktober 2022 ab November 2022
Ressort Senioren	Martina Seger-Bertschi Schlosshaldenstrasse 6b	2020
Ressort Erwachsenenbildung	Edgar Schuppli Burgstrasse 96	2019
Ressort Festivitäten und Logistik	Yvonne Langhart Malvenstrasse 2	2019

¹⁾ mit beratender Stimme in der Vorsteherschaft

Behörde-, Kommissionsmitglieder und Angestellte der Kirchgemeinde 2022

Rechnungsprüfungskommission

Matthias Bolliger
Christoph Reuss
Markus Rothenbühler
Heinrich Vogel
Hansruedi Wartmann
Rahel Wendel

Wahlbüro

Hanspeter Edelmann
Claudia Huber-Rietmann
Wilhelm Landtwing
Ursina Rothenbühler
Martin Schmitter
Markus Trüssel

Mitglieder der Synode

Margrit Bodmer bis Mai 2022
Daniel Bühler-Koch bis Mai 2022
Michael Mente ab Juni 2022
Hans Peter Niederhäuser
Andrea Oettli bis Mai 2022
Felix Romann ab Juni 2022
Eugen Schmitter bis Mai 2022
Ursi Senn-Bieri ab Juni 2022
Samuel Zaugg ab Juni 2022

Finanz- und Verwaltungskommission

Felix Romann, Vorsitz
Thomas Beerli bis Februar 2022
Benjamin Buser ab Oktober 2022
Rolf Reubi
Thomas Siegfried

Ressort Kirche, Kind und Jugend

Benjamin Buser (Ressortleiter)
Lea Bühler (externes Mitglied)
Natalie Burkhart
Felix Romann
Claudia Zaugg, Sozialdiakonin
Samuel Zaugg, Sozialdiakon

Ressort Diakonie

Daniel Bühler-Koch, Pfarrer (Ressortleiter) bis Okt. 2022
Natalie Burkhart (Ressortleiterin) ab November 2022
Yvonne Langhart ab Juni 2022
Gabriela Schramm (externes Mitglied) bis August 2022
Matthanja Trüssel (externes Mitglied) ab August 2022
Beatrice Walder (externes Mitglied)

Ressort Senioren

Martina Seger-Bertschi (Ressortleiterin)
Esther Baumgartner, Pfarrerin
Fabienne Martin (externes Mitglied)
Martin Soom (externes Mitglied)

Ressort Erwachsenenbildung

Edgar Schuppli (Ressortleiter)
Richard Häberlin, Pfarrer bis Januar 2022
Peter Keller, Pfarrer ab Februar 2022

Behörde-, Kommissionsmitglieder und Angestellte der Kirchgemeinde 2022

Heimkommission	Heinz Schadegg, Präsident (-externes Mitglied) Thomas Siegfried, Vizepräsident Alexander Müller, Rechnungsführer (ext. Mitglied) Beatrice Nufer, Heimleitung ¹⁾ Ursina Rothenbühler (externes Mitglied) Martina Seger-Bertschi ¹⁾ mit beratender Stimme	
Altersheim Bannau	Beatrice Nufer, Heimleitung Aleksandra Alakmeh, Leitung Pflege und Betreuung	Dez. 2013 Okt. 2013
Mesmer / Mesmerin	Roger Keller Judith Keller Amparo Grieder Susanna Hostettler Ximena Wyler-Argüello	Sept. 2015 Sept. 2015 März 2005 Feb. 2015 bis Nov. 2022 ab Dezember 2022
Organist	Daniel Walder Kristofer Kiesel	Aug. 1994 bis Febr. 2022 ab März 2022
Sozialdiakonin	Natalie Burkhart-Wittwer	Aug. 2016
Sozialdiakon (Kind und Jugend)	Samuel Zaugg	Aug. 2021
Katechetik	Christina Traber, Katechetikverantwortliche Esther Baumgartner, Pfarrerin Gabriela Burri Monika Fuchs Ingrid Häberlin Richard Häberlin, Pfarrer Claudia Leuenberger Petra Reubi Claudia Zaugg	Juni 2020 Aug. 2019 Jan. 2021 ab August 2022 Aug. 2009 bis Juli 2022 Aug. 2009 bis Jan. 2022 Aug. 2018 Aug. 2017 Aug. 2021
Sekretariat	Katrin Nicotera Rita Zürcher-Oertle Monika Wiegisser	Febr. 2020 bis Nov. 2022 ab November 2022 Sept. 2013
Delegationen	Friedhofskommission Gemeinde Weinfelden Daniel Bühler-Koch, Pfarrer bis Oktober 2022 Esther Baumgartner-Wendel, Pfarrerin ab November 2022 Genossenschaft Alterszentrum Weinfelden Esther Baumgartner, Pfarrerin Kommission für Jugendfragen Weinfelden Claudia Zaugg, Sozialdiakonin Verein Jugend und Freizeit Benjamin Buser	

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Nr. 06/20-24

Zeit Montag, 16. Januar 2023, 20.00–22.05 Uhr
Ort Kirche

Thomas Siegfried, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Budgetgemeindeversammlung 2023, die in der Kirche durchgeführt wird.

Besonders willkommen heisst er die neuen Mitglieder der Kirchgemeinde, die zum ersten Mal an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Ebenfalls begrüsst er als Gäste Frau Rita Zürcher (Verwaltungsmitarbeiterin), Herr Kristofer Kiesel (Kirchenmusiker), Herr Peter Keller (Pfarrstellvertreter) und Herr Mario Testa als Vertreter der Thurgauer Zeitung.

Pfarrerin Esther Baumgartner richtet zu Beginn Worte zum Thema ‚Freundschaft‘ an die Gemeindeversammlung. Das Thema Freundschaft beschäftigt immer wieder. Jesus hat als erste Handlung Freunde gesucht, bevor er seinen Dienst angetreten hat. Auch wir Menschen brauchen Freunde, damit wir nicht allein sind. Auch in der Kirche entstehen Freundschaften. Wir sollen einander Freunde und Freundinnen sein. «Ohne Freund kommt einem nichts freundlich vor». Ihr Wunsch für unsere Kirche in Weinfelden ist, dass wir den Menschen freundlich vorkommen und Freundschaften schliessen. Das Band der Freundschaft mit Jesus und Untereinander verbindet durch Vertrauen. Wir alle haben unterschiedliche Vorstellungen und religiöse Überzeugungen und auch Streit ist möglich. Wichtig ist, dass wir einander wieder annehmen.

Thomas Siegfried bedankt sich bei Esther Baumgartner für die einleitenden Worte.

Entschuldigungen aus der Behörde:

Ursina Rothenbühler, Hans Peter Niederhäuser, Daniel Aebersold, Heinz Schadegg

Der Präsident stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig versandt worden sind und dass keine Anträge eingegangen sind.

Darauf stellt der Präsident die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen beantragt. Auch werden keine Einwände gegen anwesende Personen erhoben.

Stimmberechtigte Kirchbürgerinnen & Kirchbürger:		Anwesende Personen:	
Männer	1'622	Frauen	48
Frauen	1'732	Männer	42
Total	3'354	Total	90

Aufgrund der gültigen Stimmen der Anwesenden ergibt sich ein absolutes Mehr von 46 Stimmen.

Darauf fragt der Präsident an, ob es gegen Stimmberechtigte, gegen die Einladung zur Versammlung oder gegen die Traktanden Einwände gibt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Traktanden:

- 1 Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 23. Mai 2022
- 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Pfarrwahlkommission
- 3 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft
- 4 Budget 2023 der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

- 5 Antrag auf Flexibilisierung des Auftrags der Pfarrwahlkommission
zur optionalen Suche eines Diakons / einer Diakonin anstelle einer dritten Pfarrperson
- 6 Informationen und Umfrage
 - 6.1 Informationen Pfarrwahlkommission
 - 6.2 Informationen zu Personalveränderungen
 - 6.3 Information zur Landabtretung für einen Trottoirbau bei unserem Altersheim Bannau
 - 6.4 Information zum laufenden Organisationsprozess
 - 6.5 Weitere Fragen aus der Versammlung

1 Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 23. Mai 2022

Korrigenda Arbeitsbeginn Kristofer Kiesel: Traktandum 8, Verschiedenes, Information Kirchenmusiker, Seite 8 Mitte in der Botschaft steht als Beginn Datum der 1.2.2022. Richtig ist der 1.3.2022

Korrigenda T.B.: Traktandum 8, Verschiedenes, Verabschiedung von Thomas Beerli, Seite 8 oben in der Botschaft:

Wir möchten eine Aussage im Protokoll noch richtigstellen. Seite 8 oben steht im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Thomas Beerli der Satz: «Vor allem aber bedauert die Kirchenvorsteherschaft, dass allfällige klärende Gespräche bisher nicht haben stattfinden können.»

Wir, die Kirchenvorsteherschaft, sind uns im Nachhinein nicht sicher, ob dies an der letzten Versammlung so gesagt wurde, und möchten diesen Satz als nicht protokollwürdig als Korrigenda zum Protokoll der letzten Versammlung festhalten.

Ergänzend zu dieser Protokollkorrektur halten wir fest, dass Thomas Beerli durchaus gegenüber einzelnen Personen Gesprächsbereitschaft mit der Kirchenvorsteherschaft signalisiert hat. Dies hat er uns in einem Schreiben letzte Woche so mitgeteilt. Dieses Signal wurde jedoch nicht in die Vorsteherschaft getragen und thematisiert. Thomas Beerli hat die Gesprächsbereitschaft in seinem Schreiben noch einmal klar signalisiert und wir haben dieses Angebot in unserer Sitzung von letzter Woche ebenso klar angenommen.

Wir bedauern diese Situation nach wie vor.

Weitere Fragen oder Unklarheiten wurden aus der Versammlung nicht gemeldet.

Abstimmung: Das Protokoll wurde mit den vorgetragenen Änderungen grossmehrheitlich angenommen.

Thomas Siegfried bedankt sich bei Felix Romann für das Abfassen des Protokolls.

2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Pfarrwahlkommission

An der Kirchgemeindeversammlung vom 17.1.2022 wurde die Pfarrwahlkommission gewählt. Gemäss der damals genehmigten Zusammensetzung besteht sie aus neun Personen, wovon vier aus der Kirchenvorsteherschaft. Inzwischen besteht die Vertretung der Kirchenvorsteherschaft aus einem Mitglied

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

weniger, weil Pfarrer Daniel Bühler seit seiner Pensionierung nicht mehr dabei ist.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, die Pfarrwahlkommission durch eine Ersatzwahl wieder vollzählig zu machen. Martina Seger-Bertschi stellt sich der Wahl. Sie ist seit Sommer 2020 in der Kirchenvorsteherschaft und freut sich auf diese neue Aufgabe. Von der zukünftigen Pfarrperson erhofft sie sich unter anderem Humor, Begeisterung und dass sie zwischen verschiedenen theologischen Ansichten verbindend wirkt.

Aus der Versammlung wurden keine Fragen an Martina Seger-Bertschi gerichtet.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Martina Seger-Bertschi als Ersatz für Pfarrer Daniel Bühler in die Pfarrwahlkommission zu wählen.

Abstimmung: Martina Seger-Bertschi wurde grossmehrheitlich in die Pfarrwahlkommission gewählt.

3 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft

Wir haben keine Bewerbungen für die Kirchenvorsteherschaft erhalten. Wir haben in den vergangenen Wochen nicht mehr intensiv gesucht. Im Moment sind alle Ressorts besetzt und wir können uns gut vorstellen, erst anlässlich der Erneuerungswahlen der Gesamtbehörde in einem Jahr, diese Lücke zu schliessen. Werbung wurde im Kirchenbote und auf der Homepage gemacht.

Das heisst nicht, dass wir keine Bewerbungen entgegennehmen. Wir können auch gerne an der Versammlung im Mai, die Lücke schliessen, wenn sich bis dahin jemand zur Verfügung stellt.

Es findet deshalb keine Ersatzwahl statt.

4 Budget 2023 der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Bevor wir zu den Zahlen kommen, möchten wir Ihnen ein paar Ausblicke auf das 2023 aus den Arbeitsbereichen geben:

- Benjamin Buser Ressort Kind und Jugend
In diesem Jahr wird es wieder einige Höhepunkte geben. Gestartet wird an Ostern mit der Kinderwoche mit allen 5 Kirchen aus Weinfelden. Ebenfalls an Ostern wird es eine Osterkampagne für Kinder und Jugendliche geben, die allenfalls für die gesamte Gemeinde angeboten wird. Das Pfingstlager wird dieses Jahr nicht stattfinden, da dieses Wochenende für eine Teamweiterbildung genützt wird. Das Sola des Cevis wird im Sommer wieder stattfinden, so auch das Herbstlager mit den Kirchen Berg und Felben.
- Christina Traber Ressort Katechetik
Wir befinden uns mitten im Schuljahr. Die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr laufen bereits. Sie hofft, dass sie weiterhin auf die aktuellen Katechetinnen zählen kann. Eine Rochade gibt es im Quartalstreff, Natalie wurde verabschiedet. Ihr Nachfolger ist Samuel Zaugg.
Zu den nächsten zwei Familiengottesdienste mit der 5. Klasse (19.02.) und 3. Klasse (19.03.) sind alle herzlich eingeladen.
- Edi Schuppli Ressort Erwachsene
Die Ausgangslage ist unverändert. Aufgrund der Vakanzen im Pfarramt sind fast keine Ressourcen für die Erwachsenenbildung verfügbar. Dies trägt dazu bei, dass das Angebot aktuell sehr stark ausgedünnt ist. Weiter läuft das Bibelforum mit Pfr. Peter Keller. Ein Seminar zum Thema Resilienz mit Pfr. Peter Schulthess ist am 17. Februar geplant. Anfangs März ist ein Auftanktag mit Beatrix Böni geplant. Weiter ist geplant ein Seminar zum Thema

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Erziehung sowie Erfahrungsabende von Christen unter Verfolgung und ein Seminar zum Thema Islam.

- Martina Seger-Bertschi Ressort Senioren
Martina Seger-Bertschi bedankt sich bei all den freiwilligen Mitarbeitern für Ihren Dienst in der Seniorenarbeit. Es finden wieder die Besuche statt, Mittagstische, Seniorennachmittag, Ausflüge im Mai an den Greifensee, Trauerkaffe, LiesMi Kaffi, Kaffischwatz ist nach wie vor offen. Die Seniorenwoche geht im Herbst nach St. Croix im Jura. Es finden 3 – 4 Treffen in der Seniorenkommission statt.
- Esther Baumgartner (Interimistisch) Ressort Diakonie
Aktuell läuft das ökumenische BfA Projekt für Guatemala während der Fastenzeit. Start ist am 22. Februar mit einer Suppenabgabe. Die Vorstellung findet im Gottesdienst am 26. Februar statt. Weiter ist der ökumenische Gottesdienst am 12. März geplant. Es findet wieder die Tulpenaktion auf dem Marktplatz statt. Nach dem BfA Projekt werden wir eigenes Jahresprojekt lancieren. Dies wird dann noch kommuniziert. Das ComeIn (Kaffee für Geflüchtete) ist offen und findet jeden Montagabend statt. Für das Angebot von «Tischlein deck dich» fehlen noch Mitarbeiter. Am 24. Februar findet auf dem Pestalozzi Schulhausplatz ein Friedensgebet statt. Am 3. März feiern wir wieder den Weltgebetstag in der evang. Kirche. Vor Ostern findet an drei Abenden ein meditatives Tanzen mit Margrit Soom statt.
- Rolf Reubi Ressort den Liegenschaften
Neben der normalen Unterhaltsarbeiten finden folgende Arbeiten statt: Grünflächen im Siedlungsgebiet werden naturnahe gestaltet, dies auf Initiative der Stadt Weinfelden. Erster Schritt rund um die Kirche, zweitens beim Kirchgemeindefeld. Der Kanton kontrolliert dies anschliessend. Das Ziel ist ein naturnäherer Grüngürtel und weniger Unterhalt. Nächstes Projekt ist die Innenreinigung der Kirche. Es wird in einer ersten Phase überprüft, wann diese Reinigung gemacht werden soll, so dass es nur eine Reinigung ist und nicht eine Wiederherstellung. Weiter müssen die Schallwände am Turm neu gestrichen werden. Küchensanierung im Pfarrhaus Kirchgasse 6 ist weiterhin auf dem Traktandum. Dies wird in Angriff genommen, wenn das Haus wieder für eine Pfarrstelle belegt wird. Das Haus an der Hofackerstrasse wird auf Ende Februar frei. In diesem Zusammenhang wird die Kellerdecke gedämmt.
- Yvonne Langhart Ressort Feste und Logistik
Es finden dies Jahr verschiedene Anlässe statt:
26. Februar Spaghettizmittag
12. März ökumenischer Suppenzmittag im Pfarreizentrum
4. Juni Gemeindefest mit den Neuzuzüglern
3. September für die freiwilligen Mitarbeiter
29. Oktober Spaghettizmittag

Felix Romann führt durch das Budget. Die Situation der Kirchgemeinde ist in Bezug auf Steuerertrag und Aufwand stabil. Das Ziel des Budgets ist eine schwarze Null. Die Vorfinanzierung des Liegenschaftsunterhalts wird soweit gebildet, dass diese Null steht.

Erträge: Wichtigste Position ist der Steuerertrag. Gemäss Information der Stadt Weinfelden rechnen wir mit leicht tieferen Steuererträgen. Die Kollekte ist mit CHF 72'000 budgetiert und hat das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht. Diese Einnahmen werden vollumfänglich weitergegeben. Bei den Liegenschaften ist ein Leerstand eingerechnet.

Aufwendungen:

Der Personalaufwand ist stabil. Für das Jahr 2023 ist dieser wegen Vakanzen noch etwas tiefer, für 2024 hoffen wir, wieder alle Stellen besetzt zu haben. Das Budget wird dann wieder etwas höher. Der Betriebsaufwand für die Veranstaltungen ist auch wieder höher als in den beiden Coronajahren.

Frage aus der Versammlung: «was ist mit Legislative und Exekutive gemeint?»
Kirchgemeinde- (Legislative) und Kirchenvorsteherchaft (Exekutive).

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Frage aus der Versammlung zu Position Kirchenmusik: «Warum wird hier immer weniger ausgegeben?» Daniel Walder war von der Erfahrung in der höchsten Lohnstufe, Kristofer Kiesel ist noch ein junger Musiker darum noch tiefer eingestuft. Unverändert sind die Beiträge für Gospel-, Kirchenchor und Abendmusikzyklus.

Felix Romann zeigt die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde auf. Die Rechnungen 2017 bis 2021 und das Budget 2022 zeigen, dass in der Vergangenheit die Steuereinnahmen immer unterschätzt wurden und höherer Einnahmen erzielt als budgetiert wurden. Auch im Jahr 2022 rechnen wir mit einem deutlich höheren Steuerertrag als budgetiert. Eine Projektion der Budgetzahlen auf 2023 / 2024 und folgende ist wegen den Vakanz im Pfarramt schwierig. Finanziell steht die Kirchgemeinde sehr gut da. Die Steuererträge sind nach wie vor sehr hoch. Das Kerngeschäft der Kirchgemeinde kann ohne Probleme finanziert werden.

Alexander Müller informiert über das Budget des Altersheims Bannau.

Das Budget ist mit unveränderten Taxen erstellt worden. Die Zimmertarife und Betreuungspauschalen 2023 sind gleich wie 2022. Die Pflögetaxen werden vom Kanton vorgegeben und sind leicht höher als im Vorjahr.

Im Personalaufwand wurde eine Löhnerhöhung von 2% gewährt. In den Ausgaben sind die höheren Kosten für Lebensmittel und Energie enthalten.

Abstimmungen:

Wie Sie dem Antrag auf Seite 11 entnehmen können, beantragt Ihnen die KiVo:

Antrag 1 der Kirchenvorsteherschaft:

Den Steuersatz von 15% der einfachen Staatssteuer für das Jahr 2023 zu belassen.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Antrag 2 der Kirchenvorsteherschaft:

Das Budget 2023 der Evangelischen Kirchgemeinde, bestehend aus dem Budget der Kirchgemeinde mit einem Gewinn von CHF 1'850 und dem Budget des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 110'300 zu genehmigen.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Thomas Siegfried bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zustimmung zu den beiden Anträgen. Ein Dank geht auch an Felix Romann und Alexander Müller für Ihre Arbeiten.

5 Antrag auf Flexibilisierung des Auftrags der Pfarrwahlkommission zur optionalen Suche eines Diakons / einer Diakonin anstelle einer dritten Pfarrperson

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Auftrag der Pfarrwahlkommission anzupassen. Anstelle von zwei Pfarrpersonen, darf die Pfarrwahlkommission, wenn sie keine zwei geeigneten Kandidatinnen/Kandidaten findet auch eine Pfarrperson und eine Diakonin/einen Diakon suchen. Mit dieser Auftragerweiterung erwarten wir eine Beschleunigung der Findung geeigneter Personen. Zudem sehen wir die zukünftige Entwicklung der Kirchgemeinde mit

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

zwei Pfarrpersonen und einer Diakonatsstelle ergänzt durch die bestehenden Diakonatsstellen im Kinder- und Jugendbereich, als gute Konstellation für unsere Gemeinde.

Thomas Siegfried informiert, dass sich die Findung einer Pfarrperson nach wie vor schwierig gestaltet. Der aktuelle Stand gibt jedoch etwas Hoffnung. Im September 2021 hat die Kirchenvorsteherschaft unter dem Titel «Nachfolge Richard Häberlin und Planung Pfarramt» kurz-, mittel- und langfristige Zukunftsszenarien entwickelt. Im Szenario «Langfristige Ausrichtung der Pfarrämter (Blick geht über die Pensionierung von Esther Baumgartner und Daniel Bühler hinaus)» wurde auch festgehalten, dass die Pfarrstelle von Esther Baumgartner auch wieder eine Diakoniestelle sein könnte.

Antrag der Kirchenvorsteherschaft:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Auftrag der Pfarrwahlkommission wie folgt anzupassen: Anstelle von zwei Pfarrpersonen, darf die Pfarrwahlkommission, wenn sie keine zwei geeigneten Kandidatinnen/Kandidaten findet auch eine Pfarrperson und eine Diakonin/einen Diakon suchen.

Feststellung aus der Versammlung: Die Kommission soll sich zuerst auf Pfarrpersonen konzentrieren. Es soll jetzt lieber zwei Pfarrpersonen gesucht werden und erst beim Austritt von Esther Baumgartner dies geprüft werden.

Thomas Siegfried hält fest, dass es sich bei diesem Antrag um einen Notnagel für die Kommission handelt und der Fokus nach wie vor auf Pfarrpersonen gerichtet ist.

Frage aus der Versammlung: Wurde von ein paar Jahren nicht der umgekehrte Weg gegangen und anstelle einer Diakonatsstelle eine Pfarrstelle geschaffen? Die Pfarrpersonen mussten dazumal wegen der vielen Kasualien entlastet werden. Würden nur zwei Pfarrpersonen nicht durch Kasualien eingedeckt?

Esther Baumgartner informiert, dass damals die vielen Abdankungen der Hauptgrund für die neue dritte Pfarrstelle waren. Eine Änderung der Pfarrstellen müsse beim Kirchenrat beantragt werden.

Frage aus der Versammlung: Was für Aufgaben darf ein ordinierter Diakon übernehmen?

Esther Baumgartner erläutert, dass ein Diakon kein Abendmahl verteilen, keine Konfirmationen und keine Taufe vollziehen darf. Daniel Aebersold darf als ordinierter Diakon Abdankungen durchführen.

Frage aus der Versammlung: Wie viele Theologiestudenten gibt es jährlich in der Schweiz?

Esther Baumgartner informiert, dass es aus dem Thurgau nicht viele (ein oder zwei Personen) seien und einige davon doktorieren und Lehrer werden.

Frage aus der Versammlung: gibt es Ausbildungsmässig einen Unterschied zwischen Diakonen und Pfarrern? Wie sieht der Unterschied gehaltsbezogen aus?

Thomas Siegfried informiert, dass Diakone am Theologisch Diakonischen Seminar ausgebildet werden und Pfarrpersonen an der Universität in Zürich oder

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Basel. Felix Romann ergänzt, dass in der maximalen Lohnklasse die Differenz jährlich CHF 30'000 beträgt.

Esther Baumgartner ergänzt, dass die kantonale Landeskirche für Pfarrpersonen bei einem 100% Pensum Arbeitsstunden von 50 bis 60 Stunden pro Woche erwartet. Diakone hingegen können Überstunden geltend machen.

Frage aus der Versammlung: Wann entscheidet die Kommission, dass nun ein Diakon gesucht wird. Was sind die Kriterien?

Thomas Siegfried antwortet, dass die Pfarrwahlkommission und die Kirchenvorsteherschaft dies noch nicht diskutiert haben. Es ist ein Vertrauensauftrag.

Feststellung aus der Versammlung: Es sei eine schlechte Idee der Kirchenvorsteherschaft, jetzt einen Diakon und eine Pfarrperson einzustellen. Es gehört sich für eine Stadtgemeinde, dass sie zwei Pfarrpersonen anstellt. Auch die finanzielle Lage ist gut.

Frage aus der Versammlung: Wie ist dies mit den Stellenprozenten bei Diakonen? Sind diese auch immer verfügbar wie die Pfarrpersonen? Es ist wichtig, dass eine Pfarrperson für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Zudem sei die Qualität der Inserate schlecht. Andere Gemeinden z.B. Kreuzlingen mache dies viel besser.

Thomas Siegfried informiert, dass es in Zukunft keine grosse Rolle spielt, ob zwei Pfarrpersonen und ein Diakon oder drei Pfarrpersonen angestellt sind. Diakone sind auch für die Seelsorge gut ausgebildete Gesprächspartner.

Esther Baumgartner ergänzt, dass ihre Vorgängerin Anna Maria Niederhäuser als Diakonin eine sehr gute Arbeit geleistet hat. Sie kann sich daher gut vorstellen, dass diese Stelle wieder von einer Diakonin oder einem Diakon besetzt werden kann. Es wäre ihr Wunsch, dass ihre Stelle für die Senioren bestehen bleibt und persönlich sei sie dafür, dass wir eine Pfarrperson suchen sollen.

Frage aus der Versammlung: Wie sind die 250% Stellenprozente der Pfarrpersonen aufgeteilt? Gibt es Pfarrpersonen, die eine Teilzeitstelle antreten möchten?

Thomas Siegfried informiert, dass aktuell 250% Stellenprozent genehmigt sind, davon wurden 10% Administration von Richard Häberlin weggenommen und an das Sekretariat übertragen. Aktuell seien deshalb 240% Pfarrstellen und 10% Sekretariatsstelle. Aktuell hat Esther Baumgartner 100%, Peter Keller 40% und Daniel Aebersold 40%. Das Pfarramt sei unterdotiert. Ob es nun bei der Wahl eine Voll- und eine Teilzeitstelle gibt, oder zwei Teilzeitstellen ist noch völlig offen.

Abstimmungen:

Ja: 44

Nein: 37

Enthalten: 9

Der Antrag wird angenommen.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Thomas Siegfried bedankt sich für das Vertrauen und ist überzeugt, dass die Pfarrwahlkommission dieses Votum ernst nehmen wird.

Votum aus der Versammlung: Es wird gewünscht, dass es zumindest eine ordinierte Diakonin oder ein ordinierter Diakon wird, weil diese mehr Handlungsbefugnisse haben.

Thomas Siegfried geht davon aus, dass nur ordinierte Diakone gesucht werden. Claudia und Samuel werden sich auch so rasch als möglich ordinieren lassen.

6 Informationen und Umfrage

6.1 Informationen Pfarrwahlkommission

Die Kommission ist seit einem Jahr im Amt. Aktuell werden vertiefte Gespräche mit einer Pfarrperson für ein 50% Pensum geführt. Weiter führen wir mit zwei Pfarrpersonen Gespräche, die an einem 100% Pensum interessiert sind. Jan Otte aus Konstanz ist in der badischen Landeskirche Pfarrer. Er wird am 26. Februar hier einen Gottesdienst halten. Er ist aktuell nicht wählbar und kann nur als Verweser angestellt werden. Der Kirchenrat hat hier positive Rückmeldung ergeben. Aktuell sind 160% Stellenprozent ausgeschrieben. Erst sollte die 100% Stelle besetzt werden, jedoch könnte Jan Otte bereits nach dem Sommer anfangen.

Eine zweite Person ist noch nicht so weit, zu entscheiden. Bei der dritten Person seien noch persönliche Hindernisse vorhanden.

Eine neue Pfarrperson wird nicht vor Sommer hier beginnen.

Es seien nicht viele Bewerbungen eingegangen. Davon waren sieben Bewerbungen ohne Wählbarkeit. Es wurden bis jetzt 10 Vorstellungsgespräche geführt. Letzten Sommer waren wir kurz vor dem Ziel und wollten im Herbst eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen. Leider erhielten wir kurzfristig zwei Absagen. Dies könne auch jetzt noch passieren. Wir haben jetzt Bewerbungen, die wir als geeignet empfinden und die unserer Kirche guttun würden. Die Zeit bis zur nächsten Kirchgemeindeversammlung werden wir brauchen, um die weiteren Bewerbungen zu prüfen. Wir werden bis dann keine weitere Ausschreibung machen. Aus der ersten Bewerbungsrunde hatten wir zwei Personen, die uns gefallen hätten. Nach dem Sommer haben wir wie beauftragt die 160% ausgeschrieben.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Leute Jan Otte kennen lernen. Wie wir dies dann machen mit der Wählbarkeit und der Kirchgemeindeversammlung werden wir noch prüfen.

Es werden keine Fragen zum Bericht gestellt.

6.2 Informationen zu Personalveränderungen

Thomas Siegfried informiert, dass wir als Überbrückung nach der Pensionierung von Pfr. Daniel Bühler per 31.10.2022 mit verschiedenen Stellvertretungen versucht haben, die Lücke einigermaßen zu füllen. Ab 1. Februar konnten wir Daniel Aebersold mit 40% verpflichten. Er hat einen bis 31.8.2023 befristeten Vertrag. Wir haben ihn im Kirchenboten Dezember und auf der Homepage vorgestellt.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

Er war 36 Jahre lang Diakon in der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil. Sein Aufgabenbereich umfasste administrative und organisatorischen Tätigkeiten, die Erteilung von Religionsunterricht, seelsorgerischen Aufgaben und Gottesdienste. Wir sind froh, dass wir ihn gewinnen konnten und heissen ihn jetzt schon herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde. Leider kann er sich heute nicht persönlich vorstellen.

Für Susanna Hostettler haben wir Ximena Wyler für Mesmerdienste und Hauspflege im Nebenamt gewinnen können.

Für Natalie Burkhart haben wir befristet bis 31.7.2023 Samuel Zaugg gewinnen können. Er übernimmt ihre Aufgaben im Bereich junge Erwachsene und Teenager im Umfang von 30 Stellenprozenten. Mit seinen bestehenden 20% steht er uns somit bis im Sommer zu 50% zur Verfügung. Das reine Diakoniepensum von 10% ausserhalb der Jugendarbeit hatte Natalie für die Betreuung der UkrainerInnen verwendet. Die Aufgaben in der Betreuung der UkrainerInnen im Pfarrhaus hat bis auf Weiteres Daniel Walder übernommen, der dabei auch von seiner Frau Beatrice unterstützt wird. Diese Aufgabenteilung wird im Frühling überprüft.

Die Kirchenvorsteherschaft möchte die Stelle von Natalie wieder in eine Ausbildungsstelle umwandeln. Abklärungen dazu sind im Gang. Es gab dazumal bei der Umwandlung der Stelle viel Kritik. Ziel ist, dass wir die Ausbildungsstelle auf den Sommer 2023, spätestens auf den Sommer 2024 besetzen können. Dies wird für die Kirchgemeindeversammlung im Mai 2023 traktandiert.

Das Teilzeitpensum von Katrin Nicotera im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen für Mitarbeitende hat am 1. November Rita Zürcher übernommen.

Aktuariat ist neu bei Benjamin Buser.

Feststellung aus der Versammlung: Es sei gut, dass die Kirchenvorsteherschaft wieder mit Thomas Beerli spricht. Die Vergangenheit müsse bereinigt werden, damit an der Zukunft gebaut werden könne. Die Versammlung vom letzten Mai war sehr schwer zu ertragen.

Frage aus der Versammlung: Warum wurden die Stimmzähler nicht gewählt?

Thomas Siegfried hält fest, dass das Wahlbüro von der Kirchgemeindeversammlung gewählt wurde und diese Personen auch die Eingangskontrolle gemacht haben.

Frage aus der Versammlung: Es sind 90 Personen anwesend. Das absolute Mehr war bei 46. Musste das Absolute Mehr bei der vorhergehenden Abstimmung nicht erreicht werden?

Thomas Siegfried informiert, dass gemäss Kirchenordnung dies nicht eindeutig geregelt ist. Bei normalen Abstimmungen gehen wir vom einfachen Mehr aus.

Felix Romann hat einen Nachtrag zur personellen Situation. Es werden ein bis zwei neue Revisoren gesucht. Der Aufwand beträgt ca. ein Abend pro Jahr. Interessierte Personen sollen sich bei Felix Romann melden.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Januar 2023

6.3 Information zur Landabtretung für einen Trottoirbau bei unserem Altersheim Bannau

Die Kirchgemeinde hat der Stadt Weinfelden rund 92m² Land zu CHF 150.00 pro m² für einen Trottoirbau an der Gaswerkstrasse abgetreten. Für die Bannau-Bewohnerinnen und -Bewohner erhöht sich damit die Sicherheit für Spaziergänge Richtung Frauenfelderstrasse erheblich. Mit der Arealüberbauung bei der Zimmerei Bornhauser wird sich zudem der Autoverkehr auf dieser Quartiersstrasse erhöhen.

Der Kirchenrat hat entschieden, dass aufgrund des geringen Umfangs des Geschäfts und aufgrund der Tatsache, dass der Bau des Trottoirs bereits erfolgt ist, auf die Genehmigung des Verkaufs durch die Kirchgemeindeversammlung verzichtet werden kann.

6.4 Information zum laufenden Organisationsprozess

Im Mai 2022 hat eine Spurguppe mit einem Coach die Prozesse geprüft. Die Spurguppe wurde zur Steuerungsgruppe. Diese überprüft die Weiterführung des Projekts.

6.5 Weitere Fragen aus der Versammlung

Frage zur Landabtretung: Hätte hier die Gemeinde nicht einen härteren Kurs gegenüber der Firma Bornhauser fahren müssen? Die Firma Bornhauser mache gegenüber mit der neuen Überbauung einen grossen Gewinn. Das Geschäft hätte deshalb trotz anderslautender Meinung des Kirchenrates an der Kirchgemeindeversammlung vorgetragen werden müssen.

Thomas Siegfried orientiert, dass das Geschäft in der Bannau und in der Kirchenvorsteherschaft detailliert geprüft wurde. Beide Gremien haben einstimmig zugestimmt. Die Kirchenordnung sieht hier eine Gemeindeversammlung vor, jedoch haben die Juristen des Kirchenrates dieses Vorgehen so empfohlen.

Felix Romann ergänzt zur Frage zum absoluten Mehr, dass in der Kirchenordnung vorgesehen ist, dass über Sachgeschäfte offen abgestimmt wird und das einfache Mehr gilt.

Thomas Siegfried bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Versammlung. Zudem bedankt es sich bei allen, die an dieser Versammlung mitgewirkt und diese vorbereitet haben. Thomas Siegfried bedankt sich bei den Mitarbeitern, Leitungspersonen und übrigen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit.

Nun seien alle zum Apéro und gemütlichen Zusammensein ins Kirchgemeindehaus einladen. Roger Keller hat mit seinem Team etwas für uns vorbereitet.

Thomas Siegfried schliesst die Versammlung um 22:05 Uhr.

Weinfelden, 13. März 2023

Für das Protokoll
Benjamin Buser

Traktandum 2 Pfarrwahl

Seit über einem Jahr ist die Pfarrwahlkommission auf der Suche nach Pfarrpersonen und mit Bewerberinnen und Bewerbern im Gespräch. Wir sind glücklich mit Pfarrer Beat Müller einen erfahrenen, engagierten Pfarrer für Weinfelden zur Wahl vorzuschlagen.



Beat Müller stellt sich vor:

Liebe Weinfelder Kirchgemeinde

Mit diesen Zeilen darf ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich bin 57-jährig, im ländlichen Thurgau aufgewachsen und glücklich mit Theresia verheiratet. Zu uns gehören unsere drei bereits erwachsenen Kinder.

Nach einer handwerklichen Berufslehre als Automechaniker studierte ich Musik und arbeitete einige Jahre als Musiklehrer und Dirigent.

Erst die «Wendungen des Lebens» führten mich zum Theologiestudium und schliesslich ins Pfarramt. Nun bin ich seit gut 20 Jahren im Thurgau als Pfarrer tätig, die letzten Jahre in Neunforn. Dazwischen leitete ich einige Zeit die Diakoniestelle der Thurgauer Landeskirche. Meine Frau Theresia arbeitet als Kindergärtnerin und ist ausgebildete Kirchenmusikerin.

Ich bin von Herzen gerne Pfarrer, ist uns doch mit der frohen Botschaft von Jesus Christus ein grosses Geschenk anvertraut, welches Menschen ermutigen, trösten und inspirieren kann.

Ich würde mich sehr freuen, in Ihrer lebendigen Kirchgemeinde in einem engagierten Team mitwirken zu dürfen.

Seien Sie herzlich gegrüsst,
Beat Müller

Antrag: Die Pfarrwahlkommission schlägt Pfarrer Beat Müller zur Wahl als Gemeindepfarrer vor.

Traktandum 3 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft

Zur Zeit der Drucklegung dieser Botschaft waren uns noch keine Kandidierenden bekannt. Wir werden laufend über die Gottesdienste und unsere Homepage informieren.

Präsidium

Lebt so, wie es der Berufung entspricht, die an euch erging: Seid euch der eigenen Niedrigkeit bewusst und begegnet den anderen freundlich, habt Geduld miteinander und ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch sehr darum, die Einheit, die der Geist Gottes gewirkt hat, durch das Bindemittel des Friedens zu bewahren. Epheser 6, 1-3

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Die Einheit untereinander, nach Epheser 6, Verse 1-3, war ein Ziel für das zurückliegende Jahr. Der schwierige Start ins Jahr 2022 mit der Kündigung von Richard Häberlin und dem Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft von Thomas Beerli haben uns als Vorsteherschaft und Konvent enger zusammenwachsen lassen. Die Neuen, Pfarrstellvertreter Peter Keller und unser Kirchenmusiker Kristofer Kiesel, haben diesen Zusammenhalt gefördert. Es macht Freude, so miteinander unterwegs zu sein. Im Herbst verabschiedeten wir Pfr. Daniel Bühler in die Frühpension. Seinen Teilersatz, Diakon Daniel Aebersold, konnten wir ab 1. Februar 2023 gewinnen. Susanna Hostettler, unsere Vizemesmerin und Hauswartin, erreichte ihr Rentenalter Ende November. Für sie konnten wir Ximena Wyler verpflichten. Als Ersatz für Katrin Nicotera haben wir Rita Zürcher als Teilzeitmitarbeitende im Sekretariat angestellt. Auch diese neuen Mitarbeitenden sind eine Bereicherung für unser Team und bereiten Freude in der Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jahr haben uns in der Vorsteherschaft, in 9 Sitzungen und zwei Retraiten, diese Themen beschäftigt:

- Fachperson für Organisationsberatung suchen und Organisationsberatung aufgleisen mit einer paritätischen Spurguppe Kirchenvorsteherschaft/Konvent.
- Vorzeitigen Austritt eines langjährigen Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft verarbeiten und kommunizieren.
- Nachfolgeplanung Pfarramt/Diakonie, Pfarrstellvertretungen suchen.
- Kirchgemeindeversammlungen vorbereiten.
- Zwei Retraiten zu den Themen: Rücktritt KiVo-Mitglied, Organisationsfragen, Ergebnisse Spurguppe Organisationsentwicklung
- Überarbeitete Ressortbeschreibungen genehmigen.
- Nachfolgelösungen Aktuariat, Vizemesmerin (Pension), Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation
- Überlegungen zu Ausbau Administration (Kirchgemeindeschreiber oder Ausbau Sekretariat).

In drei Aufsichtskommissionssitzungen (Kirchenvorsteherschaft ohne Mitarbeitende) hatten wir uns mit Standortgesprächen und Zusammenarbeitsfragen auseinandergesetzt.

Die Vorsteherschaften der katholischen und der evangelischen Kirchgemeinde trafen sich im September zum jährlichen Austausch im Kirchgemeindehaus.

Die untenstehende Statistik zeigt einen Rückgang unserer Mitglieder um 1.4% (Vorjahr -2.7%). Wie in den Vorjahren profitieren wir von den NeuzuzügerInnen, sodass der Rückgang nicht so stark ausfällt. Die Zahl der Kindertaufen leuchtet hoffnungsvoll aus dem Zahlenwerk heraus.

Traktandum 4 Jahresberichte 2022

Statistik zu den KirchbürgerInnen	2022	2021
Zahl der evangelischen EinwohnerInnen per 31.12.	3860	3915
davon stimmberechtigt per 31.12.	3354	3408
Wiedereintritte	1	2
Neueintritte	1	3
Austritte	67	66
Bestattungen	64	70
Kindertaufen	31	20
Erwachsenentaufen	0	0
Kindersegnungen	2	3
Trauungen	6	5
Konfirmanden	21	24

«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Antoine de Saint-Exupéry

Ich frage mich, wieviel Wesentliches, das im vergangenen Jahr geleistet wurde, ich nicht gesehen und wertgeschätzt habe. Ganz herzlichen Dank an euch Alle, die ihr intensiv gearbeitet, gekämpft, gelitten, gelacht und gedient habt.

Thomas Siegfried

Kind und Jugend

An erster Stelle danke ich im Namen der Kirchgemeinde allen freiwilligen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im vergangenen Jahr für die Kinder und Jugendlichen von Weinfeldern eingesetzt haben. Auch in diesem Jahr wurde ein grossartiger Einsatz geleistet.

Für die Vorschulkinder konnten erneut die beiden Freizeitprogramme Häslitreff und Fiire mit de Chliine angeboten werden. An fast jedem Sonntagmorgen werden die Vorschulkinder während dem Gottesdienst in der Chinderhüeti und in der Chinderfiir betreut.

Die Kindergarten- und Primarschulkinder trafen sich samstags im Cevi und erlebten draussen spannende Abenteuer. Die Höhepunkte des Cevijahres waren erneut das Pfingstlager und das Sommerlager. Einen guten Einblick in den Cevialltag konnten die Eltern am Besuchstag im Sommerlager und an der Ceviweihnachten erhalten. Auch die Kinderwoche vor Ostern mit den fünf Kirchen Weinfeldern wurde gut besucht. An den Sonntagen konnten die Kinder den Kindergottesdienst im Kidstreff besuchen. Im letzten Jahr sammelte der Kindstreff für die Arche in Kreuzlingen und konnten am Ende des Jahrs über 600 Franken senden.

Zusammen mit der evangelischen Allianz wurde für Jugendliche ab der 6. Klasse der Jugendgottesdienst Young Saints im BIG gestartet. Dabei kann man sich vertieft mit der Bibel auseinandersetzen und mit anderen darüber diskutieren.

Mit dem Impuls (Lounge & Project), dem Cevi und Angebote im Connect wurden auch für die Oberstufenschülerinnen und -schüler Freizeitangebote angeboten und rege benutzt. Am Sonntag treffen sich die Oberstufenschülerinnen und -schüler im Teenstreff.

Ab der Oberstufe dürfen die Jugendlichen mit ins Herbstlager, welches erstmals neben der evangelischen Kirchgemeinde Berg auch mit Felben durchgeführt wurde.

Die Jugendlichen ab 16 Jahren treffen sich bei Zauggs zuhause zum Snack'n'Chat, um Beziehungen zu pflegen und stärken.

Traktandum 4 Jahresberichte 2022

Im Advent wurde wieder die beliebte Werkstatt durchgeführt. Erneut konnten wieder Tannenbäume in verschiedenen Formen und wunderschöne Adventskränze gemacht werden.

Benjamin Buser

Katechetik

Auf den Semesterwechsel vom Schuljahr 21/22 beendet Richi Häberlin die Unterrichtstätigkeit im Religionsunterricht an der 7. Klasse im Sekundarschulzentrum. Bis im Sommer übernimmt Claudia Zaugg die Stunden im 2. Semester.

Per Schuljahresschluss im Sommer beendet auch Ingrid Häberlin die Tätigkeit als Religionslehrerin in Weinfelden. Seit gut 10 Jahren unterrichtete sie einige Klassen in der Unter- und Mittelstufe. Die Verabschiedung fand an der Gemeindeversammlung im Herbst 2022 statt.

Zum Schuljahresbeginn im Sommer 2022 unterrichten Petra Reubi und Claudia Leuenberger in den 2. und 3. Unterstufenklassen, sie übernahmen die freigewordenen Lektionen von Ingrid Häberlin.

In der Mittelstufe unterrichten Claudia Leuenberger, Claudia Zaugg, Gaby Burri und neu Monika Fuchs. Für die Oberstufe ist weiterhin Esther Baumgartner zuständig und als Vertretung Monika Fuchs, sie ist ausgebildete und erfahrene Jugenddiakonin, wohnhaft in Engelswilen.



Die 4 Quartalstreffen in der 2. Oberstufe wurden von Natalie Burkhart durchgeführt.

Einen Einblick in Religionsthemen erhielten sie in den vier Familiengottesdiensten, welche von den Religionsschüler-Innen vorbereitet und gestaltet wurden.

Gottesdienst zum Thema Erntedank mit Monika Fuchs und Claudia Leuenberger 4.Klasse September 2022
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Lehrpersonen für ihren Einsatz in den Schulen.

Christina Traber

Erwachsenenbildung

Im Ressort Erwachsenenbildung konnten – trotz Abgängen im dafür zuständigen Pfarramt - folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

Febr. und Okt. 2022: je ein Seminarmorgen mit Heinz Etter im Bereich 'Erziehung auf Grundlage der Vertrauenspädagogik' mit Fokus auf jungen Eltern.

Ab April 2022 hat während des ganzen Jahres das zweiwöchentliche 'Bibelforum' mit Pfr. P. Keller stattgefunden: Aus der Apostelgeschichte (wie es nach Ostern weiterging) wurde jedes Mal ein Abschnitt

Traktandum 4 Jahresberichte 2022

gelesen und dann im gemeinsamen Gespräch überlegt und diskutiert, was das Gelesene für unseren Glauben und den praktischen Alltag bedeuten kann. Das 'Bibelforum' wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt.

Mitte Sept. 2022: Seminar 'Krankheit als Warnsignal des Körpers und ein Weg zur Heilung' mit Günter Ewers. Zusammenhänge der körperlichen, seelischen und geistlichen Aspekte für einen ganzheitlichen Heilungsprozess wurden aufgezeigt und die gesundheitsfördernde Kraft des Glaubens thematisiert.

Nov. 2022: An drei Abenden haben im Thurgauerhof die 'Life on Stage'-Veranstaltungen stattgefunden. Ein solcher Abend bestand im Kern aus einem modernen Musical, das auf einer realen Lebensgeschichte basiert, sowie einer Predigt. Die zentrale Frage dabei war: Wie können Menschen Gott begegnen?

Edgar Schuppli

Seniorenarbeit

Im 2022 konnten die Mittagstische wieder zehnmal durchgeführt werden. Die vier Seniorennachmittage waren gut besucht. Im Februar wurden wir zur Filmvorführung mit Daniel Felix buchstäblich überrannt.

Die Ausflüge im Mai führten wir an drei Tagen durch, da im Weisstannental der Platz im Restaurant begrenzt war. Es waren eindrückliche Fahrten und wir erlebten eine frohe Gemeinschaft. Besonders gut gefiel es uns im September in der Ferienwoche in Flims.

Dass die Leute wieder gerne zusammenkommen, erlebten wir an der grossen Anzahl Teilnehmenden bei der Adventsfeier im Thurgauerhof.



Weitere Angebote wie das Trauercafé, das Li(e)smicafi, Eierfärben vor Ostern und das Kafi Sch(w)atz gehen über die Seniorenarbeit hinaus und vernetzen Alt und Jung miteinander. So halfen beim Eierfärben auch unsere ukrainischen Freunde mit.

In der Jubilarenbesuchsgruppe engagieren sich rund 16 Personen. Auch für die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohnern zu den Gottesdiensten im Alterszentrum sind immer wieder Menschen bereit. Ein ganz grosses Dankeschön an ALLE!

Martina Seger-Bertschi

Diakonie

Traktandum 4 Jahresberichte 2022

Die Diakoniekommision traf sich im 2022 dreimal zu einer Sitzung. Als Nachfolgerin von Pfarrer Daniel Bühler übernahm Natalie Burkhart die Leitung. Beatrice Walder, Matthanja Trüssel und Yvonne Langhard berieten über Vergabungen und behandelten Spendenanträge. Aus dem Diakoniefonds wurden in Absprache mit der Stadt familiäre Härtefälle unterstützt. Die Dankesschreiben zeigten, dass diese Gaben sehr gut ankamen. Gegenstand der Sitzungen war auch die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchgemeinde bezüglich der Fastenaktion und eines gemeinsamen Projektes. In dieser ökumenischen Arbeitsgruppe hat E. Baumgartner Einsitz genommen. Ebenfalls ist die Möglichkeit einer Partnerkirche diskutiert worden. Weitere diakonische Projekte sind die Mitgliedschaft in der Notherberge und das Come In.

Pfrn. Esther Baumgartner

Festivitäten und Logistik

Gemeinsam mit der katholischen Kirche organisieren wir jeweils im März einen ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag im katholischen Pfarreizentrum Einkauf, Kuchen backen, Suppe kochen, Einrichten und Dekorieren, Suppe und Getränke sowie Dessert ausgeben, überall sind wir immer wieder froh und dankbar für die grosse Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern. Vielen, vielen Dank !!!

Bei schönstem Sommerwetter im Juni fand das jährliche Grillfest mit vielen Neuzuzüglern im Garten vom Kirchgemeindehaus statt. Mit einem reichhaltigen Salatbuffet und feinen Grilladen wurden gegen 100 Personen verwöhnt.

Gut besucht wurde auch der Apéro zum Jahresschulbeginn am Sonntag 14. August. Der Apéro konnte wiederum im Garten vom Kirchgemeindehaus bei Kaiserwetter stattfinden.

Freitag 28. Oktober fand der beliebte Mitarbeiterabend für die freiwilligen Helferinnen im Kirchgemeindehaus statt. Gegen 90 Personen im Alter von 15 bis 80 Jahren haben sich für den Anlass angemeldet.

Die Gäste wurden mit leckerem Essen vom Thaibuffet verwöhnt.

Von der Musikschule Weinfeldern begeisterten uns drei Sängerinnen mit Begleitung vom Klavier durch Gary mit Ihrem Gesang.

Gegen 23.00 Uhr ging ein gelungener Mitarbeiterabend zu Ende.

Yvonne Langhart

Liegenschaften

Im Folgenden möchte ich in Kürze auflisten was wir an den Liegenschaften ausgeführt haben.

Kirche:

Neben den jährlichen Reinigungsarbeiten und Kontrollarbeiten wurden Unterhaltsarbeiten am Dach vorgenommen. Die Innenreinigung wurde mit der Denkmalpflege, der Restauratorin und den Handwerkern besprochen.

Kirchgemeindehaus, Saal und Garten:

Normale Unterhaltsarbeiten. Auf dem Dach wurde er asbesthaltige Eternitschiefer ersetzt

Haus zum Kreuz:

Normale Unterhaltsarbeiten.

Pfarrhaus Kirchgasse

Normale Unterhaltsarbeiten.

Pfarrhaus Hofackerstrasse

Normale Unterhaltsarbeiten.

Diakonenhaus Hofackerstrasse

Normale Unterhaltsarbeiten.

Rolf Reubi

Pfarramt

Das vergangene Jahr war von Abschieden geprägt. Ende Januar mussten wir Richard Häberlin als Pfarrkollegen verabschieden. Seit dem 1. Februar ist Peter Keller für ihn als Vertreter zu 40 % angestellt. Er hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und besonders die regelmässigen Treffen für das Bibelforum sind sehr beliebt. Da Daniel Bühler sein Pensum reduzierte, wurde mein Pensum vorübergehend auf 100 % erhöht. Ende Oktober wurde dann auch Daniel Bühler in die frühzeitige Pensionierung verabschiedet. Für ihn wird ab 1. Februar 2023 Daniel Aebersold, Diakon zu 40 % eine Vertretung übernehmen. Ebenfalls Abschied genommen haben wir von Katrin Nicotera, die uns administrativ im Pfarramt unterstützt hat. Die Einarbeitung ihrer Nachfolgerin Rita Zürcher war sehr gut. Beschäftigt hat uns im Pfarramt neben den Wechseln auch die hohe Anzahl an Abdankungen. Das gute Miteinander trägt in der Arbeit und in den wechselnden Herausforderungen.

Pfrn. Esther Baumgartner

Kirchenmusik

Im Mai startete das Auftaktkonzert der Reihe „30 Minuten Orgelmusik“. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr versammelte sich eine stattliche Zuhörerschaft (30 - 50) sowohl von gemeindeeigenen als auch kirchenfremden Orgelfans. Besonders ist, dass nicht nur den Klängen gelauscht, sondern auch dem Organisten live über die Schulter geblickt werden konnte.

An einem Sonntagabend im Mai fand zum ersten Mal der Gospelgottesdienst statt, der vermehrt das jüngere Publikum ansprechen sollte. Der Gospelchor überzeugte und das Musikteam animierte die BesucherInnen bei den gemeinsam gesungenen Lobpreisliedern, die grösstenteils englischsprachig waren.



Am 1. Advent führte der Kirchenchor zusammen mit 12 GastsängerInnen, 4 GesangssolistInnen und einem ad hoc Orchester die Adventskantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von Georg Philipp Telemann auf. Seitdem zählen 5 von den 12 GastsängerInnen zum festen Bestand des Kirchenchores. In Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen ist das sehr erfreulich!



Ein weiteres Highlight war eine Woche vor Heiligabend die 12. Weinfelder Chorweihnacht.

12 teilnehmende Chöre stimmten mit ihren Musikbeiträgen auf das Weihnachtsfest ein, sodass die Kirche sich in eine prächtige Klanglandschaft verwandelte.

Zur Christnachtfeier gab es ein Aufgebot an 7 Streichern. Gemeinsam mit mir am Cembalo erklang das berühmte Weihnachtskonzert des italienischen barocken Komponisten Arcangelo Corelli. Alle MusikerInnen hatten viel Freude und auch die GottesdienstbesucherInnen dankten mit einem langanhaltenden Applaus.

Kristofer Kiesel

Synode

Eine gute Zusammenfassung der Geschäfte der Synode findet sich im Jahresbericht der Thurgauer Landeskirche unter:

evang-tg.ch/meta/downloads/jahresberichte-grundsatzpapiere.html

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

Finanzbericht 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

Zusammenfassung Jahresergebnis

Grundsatz: für eine bequemere Leseart werden die Beträge gerundet und somit ohne Rappen dargestellt.

Im Jahr 2022 entstanden Kosten im Ausmass von CHF 2'201'657. Demgegenüber standen Erträge von CHF 2'576'698. Dies ergab ein positives Ergebnis von CHF 375'041. Dieses Ergebnis wurde hauptsächlich durch ausserordentliche und hohe Grundstückgewinnsteuern geprägt.

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Bemerkungen, grösste Positionen
Ertrag	2'576'698	2'168'150	2'300'736	
Steuerertrag	2'199'853	1'922'000	1'984'692	Steuerertrag nat. und jur. Personen, Grundstückgewinnsteuer
Teilnehmerbeiträge	102'714	82'650	111'396	Teilnehmerbeiträge für div. Veranstaltungen
Verschiedene Erträge	6'501	500	7'787	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	20'914	10'000	6'357	Diakoniefonds, Dora-Gubler Fonds
div. Rückvergütungen	876	-	12'080	
Kollekten	104'918	50'000	57'955	Einzahlung Kollekten
Mietertrag Liegenschaften	140'922	103'000	120'469	
Aufwand	-2'201'657	-2'166'430	-2'103'640	
Personalaufwand	-1'068'052	-1'076'870	-1'180'998	tiefere Personalkosten infolge Vakanz Pfarrperson
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-493'993	-521'770	-390'355	Gebäudeunterhalt, Energiekosten, Seniorenferien, Herbstlager, Broschüre Kirchgemeindeversammlung
Abschreibungen Liegenschaften	-3'640	-4'500	-726	
Div. Aufwand	-426'050	-408'290	-384'955	Steueraufwand Landeskirche, Diakonieberträge (Diakoniefonds), Cevi, Kirchenchor
Kollekten	-104'918	-50'000	-57'955	Auszahlung Kollekten
Finanzaufwand	-3	-	-651	
Vorfinanzierung Liegenschaften	-105'001	-105'000	-88'000	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	375'041	1'720	197'096	

Wesentliche Aufwandspositionen

Im Personalaufwand wurden die budgetierten Kosten um CHF 8'818 überschritten. Die Entschädigung für die Pfarrwahlkommission wurde nicht budgetiert und betrug CHF 12'756.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 493'993 und liegt somit CHF 27'776 unter dem budgetierten Wert von CHF 521'770. Der Hauptgrund dafür liegt im Verzicht der budgetierten Küchensanierung von CHF 40'000 im Pfarrhaus Kirchgasse 6. Grund des Verzichts ist die Belegung mit den Ukrainer-Flüchtlingen.

Der div. Aufwand stieg auf CHF 426'050 an. Hauptfaktor in dieser Rubrik sind die Steuern an die Landeskirche Kt. Thurgau im Ausmass von CHF 312'968 (Budgetiert CHF 310'000). Die restlichen Beträge in dieser Position sind Unterstützungsbeiträge an Institutionen (CHF 29'826) sowie die Entschädigungszahlung an die Stadt Weinfelden für die Steueradministration (CHF 26'868). Der Pergola-Ersatzbau der Bannau infolge Unwetter wurde mit nicht budgetierten CHF 10'000 unterstützt.

Wesentliche Ertragspositionen

Der Steuerertrag nahm gesamthaft um CHF 277'853 gegenüber Budget zu, neu CHF 2'199'853. Diese positive Abweichung konnte in diesem Ausmass nicht erwartet werden und wurde von einem ausserordentlichen Grundstückgewinn stark geprägt. Innerhalb des Steuerertrags betrug die Grundstückgewinnsteuern CHF 377'006 (Budget CHF 40'000). Die Steuererträge natürlicher Personen reduzierten sich leicht um CHF 9'691 gegenüber Budget von CHF 1'347'000. Die Steuererträge der juristischen Personen entsprachen mit CHF 484'940 dem budgetierten Betrag von CHF 485'000. Die Teilnehmerbeiträge resultieren aus Lagerbeiträgen, Seniorenferien und Schulgelder. Höhere Schulgelder und höhere Anzahl Teilnehmer beeinflussten das Ergebnis positiv.

Die Erträge für die Kollekten konnten erfreulicherweise stark gesteigert werden und liegen im Jahr 2022 sogar über dem Vor-Corona Niveau. Ein Vermächtnis ist in den ausgewiesenen Zahlen auch berücksichtigt.

Der Mietertrag konnte gegenüber Budget um CHF 37'922 gesteigert werden. Externe Anlässe erhöhten sich um CHF 10'700 auf CHF 13'450 gegenüber Budget von CHF 5'000. Im Budget war ein Leerstand des Pfarrhauses Kirchgasse 6 vorgesehen, was sich nicht bestätigt hat. Die Stadt Weinfelden bezahlt neu CHF 19'650 für die Miete.

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

Das Gesamtergebnis konnte unter Berücksichtigung der Aufwands- und Ertragspositionen resp. der oben dargestellten Sachverhalte um CHF 373'321 gegenüber Budget positiv beeinflusst werden.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2022 traf noch eine Umbaurechnung Diakonenhaus von CHF 31'068 aus dem Vorjahr ein. Diese Rechnung wurde in der Investitionsrechnung 2022 berücksichtigt und im Nachgang aktiviert. Die Sanierungsaufwendungen betragen letztendlich bei einem bewilligten Baukredit von CHF 220'000 CHF 200'746.

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Diakonenhaus Hofackerstrasse 18			
Hochbauten	31'068.50	0.00	169'677.75
Auflösung Vorfinanzierung			-100'000.00
Aktivierte Ausgaben	-31'068.50		-69'677.75
Total Investitionsausgaben (+)	31'068.50		169'677.75
Total Investitionseinnahmen (-)	-31'068.50		-169'677.75

Felix Romann, Pfleger

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

	Rechnung 2022	Budget 2022
1 ALLGEMEINE VERWALTUNG	269'881	256'670
11 Legislative und Exekutive	82'490	81'420
111 Kirchengemeinde	13'291	18'220
30 Personalaufwand	1'322	720
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'970	17'500
112 Kirchenvorsteherschaft	69'199	63'200
30 Personalaufwand	68'494	56'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	605	7'000
36 Transferaufwand	100	100
12 Allgemeine Dienste	187'391	175'250
121 Verwaltung	183'943	171'750
30 Personalaufwand	142'438	129'550
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'989	42'700
43 Verschiedene Erträge	-484	-500
46 Transferertrag		
129 Projekte der Kirchengemeinde	3'448	3'500
30 Personalaufwand		700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'448	2'800
2 PFARRAMT	373'855	409'510
20 Pfarramt und Seelsorge	373'855	409'510
201 Pfarrer/innen	373'855	409'510
30 Personalaufwand	363'122	397'400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'732	12'110
3 VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	288'174	304'770
31 Verkündigung und Gottesdienst	224'882	232'420
310 Verkündigung	115'300	114'030
30 Personalaufwand	42'657	42'430
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'510	70'600
36 Transferaufwand	1'583	2'000
42 Entgelte	-2'450	-1'000
318 Kirchenmusik	109'582	118'390
30 Personalaufwand	100'237	105'200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'356	1'100
36 Transferaufwand	7'090	12'090
43 Verschiedene Erträge		
46 Transferertrag	-101	
32 Unterricht	63'292	72'350
321 Religionsunterricht	59'741	62'950
30 Personalaufwand	67'026	63'750
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'965	7'200
36 Transferaufwand	3'900	5'000
42 Entgelte	-18'150	-13'000
323 Konfirmandenunterricht	3'551	9'400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'551	10'100
42 Entgelte		-700
4 GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	235'020	243'100
41 Gemeinschaft und Diakonie	205'194	212'940
411 Sozialdiakonische Arbeit	145'087	134'520
30 Personalaufwand	139'651	132'690
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'687	1'830
43 Verschiedene Erträge	-3'250	

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Rechnung 2021 Bemerkungen

247'890

86'446

18'188

2'240

15'948 Broschüre Budget- und Rechnungsgemeinde,
Stimmrechtsausweise, Portokosten

68'258

61'836 Entschädigung Behörde, externe Organisationsberatung

6'322

100

161'444

155'292

118'232 Besoldungen, Mitarbeiterabend, Abschiedsgeschenke,
Weihnachtsessen

37'915 Unterhalt IT, Lizenzen, Neuanschaffungen

-584

-271

6'152

224

5'928 externe Unterstützung Rente

486'222

486'222

486'222

475'950 Besoldungen inkl. Pfarwahlkommission

10'273

293'319

237'275

110'134

43'921

67'469 Abo Kirchenbote, Ummantelung Kirchenbote, Blumen Kirche,

1'215

-2'470

127'141

127'725

2'645

90 Beiträge Kirchen- und Gospelchor, Abendmusikzyklus

-3'319

56'044

48'777

56'897

5'029

3'400

-16'550 Beiträge andere Kirchengemeinde und Private für Religionsunterricht

7'268

8'168 Referenten für Konfirmandenunterricht

-900

225'124

196'594

155'003

152'450

2'553 div. Auslagen Ukraine

Spenden für Ukraine

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

	Rechnung 2022	Budget 2022
412 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	13'364	20'400
30 Personalaufwand	141	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'990	28'600
36 Transferaufwand	395	600
42 Entgelte	-5'162	-8'800
413 Kinder- und Jugendarbeit	23'207	34'320
30 Personalaufwand	1'157	1'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'407	53'520
36 Transferaufwand	10'100	10'100
42 Entgelte	-40'457	-31'000
43 Verschiedene Erträge	-1'000	
414 Junge Erwachsene	1'067	1'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'437	2'000
42 Entgelte	-370	-300
415 Familienarbeit, Erwachsenenbildung	1'276	2'000
30 Personalaufwand		500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'800	1'500
42 Entgelte	-524	
416 Senioren, Heim, Spitalseelsorge	21'192	20'000
30 Personalaufwand	5'144	4'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'391	41'700
42 Entgelte	-29'343	-26'300
43 Beiträge	29'827	30'160
432 Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	29'827	30'160
36 Transferaufwand	29'827	30'160
433 Kollektenweiterleitung		
37 Durchlaufende Beiträge	104'918	50'000
47 Durchlaufende Beiträge	-104'918	-50'000
6 LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERM	307'843	363'030
60 Liegenschaften des VV allgemein	110'894	116'150
600 Liegenschaften des VV allgemein	110'894	116'150
30 Personalaufwand	101'357	105'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'362	12'110
36 Transferaufwand	100	240
42 Entgelte		-1'200
44 Finanzertrag	-150	
46 Transferertrag	-775	
61 Kirche	52'290	59'000
611 Kirche Kirchgasse 4	52'290	59'000
30 Personalaufwand	2'100	3'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'918	27'000
38 Ausserordentlicher Aufwand	30'000	30'000
42 Entgelte	-6'108	
44 Finanzertrag	-4'620	-1'000
46 Transferertrag		
62 Kirchengemeindehäuser, Pavillon, Garten	163'341	163'380
621 Kirchengemeindehaus Kirchgasse 8	111'549	116'800
30 Personalaufwand	2'591	2'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	122'498	119'900
38 Ausserordentlicher Aufwand	20'000	20'000
42 Entgelte	-150	
44 Finanzertrag	-33'391	-25'100

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Rechnung 2021 Bemerkungen

8'207

- 8'732 div. Kirchl. Veranstaltungen (Apéro, Wurstessen, Krichenkafee, Auslagen für externe Veranstaltungen)
- 550
- 1'075 Beiträge Gemeindewochenende, externe Veranstaltungen

13'404

- 4'052
- 56'640 Hauptposition Aufwand Herbstlager
- 4'500 Beitrag für Cevi
- 51'664 Teilnehmerbeiträge für Lager
- 123

1'164

- 2'324
- 1'160

18'816

- 2'880 Entschädigung Mittagstisch
- 45'025 Seniorenferien, Seniorennachmittage
- 29'089 Teilnehmerbeiträge Seniorenferien

28'530

28'530

- 28'530 Vergabungen div. Institutionen, Lokal, TG, CH, Ausland
- 57'955 Weiterleitung Kollekten, Vermächtnis
- 57'955 Eingang Kollekten, Vermächtnis

200'337

115'215

115'215

- 103'139
- 11'987 div. Verbrauchsmaterial Liegenschaftenunterhalt
- 240
- 150

70'395

70'395

- 2'587
- 57'416 Gas, Strom, Gebäudeversicherung, Unterhalt Kirche, Mischpult, Kamera Livestream
- 30'000 Vorfinanzierung Sanierung
- 6'000 Beitrag Denkmalpflege
- 1'800 Mieterträge div. Anlässe in Kirche
- 11'809

48'308

12'689

- 1'853
- 22'404 Gas, Strom, Gebäudeversicherung, Dachsanierung
- 20'000 Vorfinanzierung Sanierung
- 780
- 30'788 Mietertrag

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

	Rechnung 2022	Budget 2022
622 Haus zum Kreuz, Kirchgasse 2	44'680	40'570
30 Personalaufwand	27'676	26'530
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'553	8'940
38 Ausserordentlicher Aufwand	20'000	20'000
44 Finanzertrag	-15'549	-14'900
623 Pavillon	296	10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	296	10
624 Gartenanlage Kirchengemeindehaus	6'817	6'000
30 Personalaufwand	2'938	5'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'879	1'000
65 Pfarrhäuser, Diakonenhaus	-18'682	24'500
651 Pfarrhaus Kirchgasse 6	-3'457	42'550
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'193	42'550
44 Finanzertrag	-19'650	
652 Pfarrhaus Hofackerstrasse 16	-15'426	-14'950
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'374	2'850
38 Ausserordentlicher Aufwand	20'000	20'000
44 Finanzertrag	-37'800	-37'800
653 Diakonenhaus Hofackerstrasse 18	201	-3'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'161	1'600
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'640	4'500
38 Ausserordentlicher Aufwand	15'000	15'000
44 Finanzertrag	-28'600	-24'200
7 SPEZIALFINANZIERUNGEN	10'000	
74 Betriebe des Finanzvermögens	10'000	
741 Altersheim Bannau	10'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		350
36 Transferaufwand	10'000	
42 Entgelte		-350
76 Fonds im EK		
761 Diakoniefonds ab 2020		
34 Finanzaufwand	3	
36 Transferaufwand	19'119	6'000
43 Verschiedene Erträge	-1'767	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-17'355	-6'000
78 Fonds im FK		
783 Dora-Gubler-Fonds		
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	60	
34 Finanzaufwand		
36 Transferaufwand	4'000	4'000
44 Finanzertrag	-501	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-3'559	-4'000
9 STEUERN UND FINANZEN	-1'859'814	-1'578'800
91 Kirchensteuern	-1'795'705	-1'849'000
911 Kirchensteuern natürlicher Personen	-1'337'303	-1'392'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	244	5'000
40 Steuerertrag	-1'337'547	-1'397'000
912 Kirchensteuern juristischer Personen	-484'940	-485'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	360	
40 Steuerertrag	-485'299	-485'000
913 Provisionen und Zinsen aus Steuern	26'538	28'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	81	
36 Transferaufwand	26'868	28'000
44 Finanzertrag	-411	

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Rechnung 2021 Bemerkungen

31'996

23'766

9'954 Gas, Strom

13'000 Vorfinanzierung Sanierung

-14'724 Mietertrag

13

13

3'609

3'248 Gärtner

361 div. Sachaufwand

-33'581

-17'393

2'407 Gas, Strom (Verzicht Küchensanierung)

-19'800 Mietertrag Stadt Weinfelden

-29'195

3'705

5'000 Vorfinanzierung Sanierung

-37'900 Mietertrag

13'007

4'881 div. Kleinunterhalt

726

20'000 Vorfinanzierung Sanierung

-12'600 Mietertrag

0

0

0

1'709

Beitrag an Ersatz Pergola

-1'709

3

6'938 div. Beiträge aus Diakoniefonds, Ukraine

-3'761

-3'180 Reduktion Diakoniefonds

48

4'000 Beitrag Verein Jugend und Freizeit

-871

-3'177

-1'649'988

-1'820'010

-1'329'681

501

-1'330'183 Steuerertrag natürliche Personen

-516'848

47

-516'895 Steuerertrag juristische Personen

26'520

26'948 Steuerprovision Stadt Weinfelden

-429

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

	Rechnung 2022	Budget 2022
92 Anteil an kantonalen Steuern	-377'007	-40'000
921 Grundstückgewinnsteuern	-377'007	-40'000
40 Steuerertrag	-377'007	-40'000
94 Steuern an Landeskirche	312'968	310'000
941 Zentralsteuer	312'968	310'000
36 Transferaufwand	312'968	310'000
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-70	200
961 Kapitaldienst aus Finanzanlagen	-70	200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	179	200
34 Finanzaufwand		
38 Ausserordentlicher Aufwand	1	
44 Finanzertrag	-250	
Total Aufwand (+)	2'201'657	2'166'430
Total Ertrag (-)	-2'576'698	-2'168'150
(+) AUFWAND- / (-) ERTRAGSÜBERSCHUSS	-375'041	-1'720

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

Rechnung 2021 Bemerkungen

-137'614

-137'614

-137'614 ausserordentlich hoher Ertrag Grundstückgewinnsteuer

308'444

308'444

308'444 Steuerabgabe für Landeskirche

-808

-808

600

-1'408

2'103'640

-2'300'736

-197'096

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

Bilanz per 31.12.2022		Anfangsbestand per 01.01.2022	Soll
1	AKTIVEN	5'357'840	5'444'846
10	Finanzvermögen	5'288'882	5'312'305
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'478'266	2'990'197
1000	Kasse	3'855	41'096
1000.01	Kasse	3'855	41'096
1000.02	Kasse Cevi		
1002	Bank	1'474'411	2'949'101
1002.01	TKB Kontokorrent	280'106	2'198'755
1002.02	TKB Konto Diakonie	180'585	21'567
1002.03	RB Kontokorrent	729'553	528'278
1002.05	RB DGF	284'167	200'501
101	Forderungen	242'774	2'312'487
1010	Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen Dr	9'540	22'911
1010.01	Verrechnungssteuer	624	
1010.02	Man. Forderungen	8'916	22'736
1010.04	Verrechnungssteuer DGF		175
1011	Kontokorrente mit Dritten	59'363	2'013'868
1011.01	Kontokorrent mit PGW Finanzverwaltung		1'534'379
1011.02	Kontokorrent Juristische Steuern Kanton	59'363	479'489
1012	Steuerforderungen	172'043	164'804
1012.01	Steuer Guthaben bei PGW	172'404	144'931
1012.02	Steuer Guthaben jur Pers bei Kanton TG	-361	19'873
1013	Anzahlungen an Dritte		200
1015	Interne Kontokorrente		83'369
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben		14'709
1016.01	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben		14'709
1019	Übrige Forderungen	1'828	12'625
102	Kurzfristige Finanzanlagen	225'000	
1022	Verzinsliche Anlagen	25'000	
1022.01	Verzinsliche Anlage, Darlehen Bannau	25'000	
1023	Festgelder	200'000	
1023.01	Festgeld	200'000	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'840	9'621
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		707
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	17'440	8'914
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	6'400	
107	Finanzanlagen	2	
1070	Aktien und Anteilscheine	2	
1070.01	Anteilscheine WEGA und Laudinella	2	
108	Sachanlagen FV	3'319'000	
1084	Gebäude FV	3'319'000	
14	Verwaltungsvermögen	68'958	132'541
140	Sachanlagen VV	68'958	132'541
1404	Hochbauten VV	6	100'746
1409	Übrige Sachanlagen	68'952	31'795

Traktandum 5

Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Haben	Endbestand per 31.12.2022
-5'006'076	5'796'610
-4'900'964	5'700'223
-2'297'665	2'170'798
-43'459	1'492
-43'459	1'492
-2'254'206	2'169'306
-2'099'474	379'388
-24'872	177'280
-122'295	1'135'535
-7'565	477'104
-2'354'458	200'803
-8'916	23'535
	624
-8'916	22'736
	175
-2'073'231	
-1'534'379	
-538'852	
-172'404	164'443
-172'404	144'931
	19'512
	200
-83'369	
-14'709	
-14'709	
-1'828	12'625
-225'000	
-25'000	
-25'000	
-200'000	
-200'000	
-23'840	9'621
	707
-17'440	8'914
-6'400	
-1	1
-1	1
-1	1
	3'319'000
	3'319'000
-105'112	96'386
-105'112	96'386
-4'366	96'386
-100'746	

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Bilanz per 31.12.2022		Anfangsbestand per 01.01.2022	Soll
2	PASSIVEN	-5'357'840	6'689'729
20	Fremdkapital	-525'810	2'433'528
200	Laufende Verbindlichkeiten	-30'466	2'421'543
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u Leistungen	-30'466	1'359'178
2000.01	Autom. Verbindlichkeiten (Kreditoren)	-30'466	1'359'178
2001	Kontokorrente mit Dritten		327'289
2001.01	Kreditor AHV, IV, ALV, FAK		125'074
2001.02	Kreditor BVG		129'519
2001.03	Kreditor UVG		13'275
2001.04	Kreditor KVG		8'713
2001.11	Kreditor Rückstellungen 13. Monatslohn		45'756
2001.21	Kreditor Quellensteuern		4'952
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten		
2003.01	Kollekten Gabenkonto zu überweisen		
2006	Diverse Durchlaufkonti		17'880
2006.1	Durchlaufkonto Familienzulage		17'880
2007	Durchlaufkonto Lohnzahlungen		717'196
2009	Übrige laufende Verpflichtungen (manuell gebucht)		
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'342	5'056
2040	Personalaufwand	-876	400
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-89	89
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	-4'377	4'567
208	Langfristige Rückstellungen	-9'530	3'370
2081	Langfristige Rückstellungen für langfristige Anspr	-9'530	3'370
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierer	-480'472	3'559
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgeb	-480'472	3'559
2093.2	Dora-Gubler-Fonds (DGF)	-480'472	3'559
29	Eigenkapital	-4'832'030	4'256'201
291	Fonds	-174'635	17'355
2910	Fonds im Eigenkapital	-174'635	17'355
2910.01	Diakoniefonds ab 2020	-174'635	17'355
293	Vorfinanzierungen	-450'000	
2930	Vorfinanzierungen	-450'000	
2930.01	Innenraum Kirche seit 2009	-305'000	
2930.02	Hofacker 18, Renovation Diakonenhaus seit 2011		
2930.04	KG 8, Kirchgem. Haus Ersatz Dachschiefer seit 202C	-40'000	
2930.05	Vorfinanzierung KG 6, Pfarrhaus	-10'000	
2930.06	Vorfinanzierung KG 2, HzK seit 2019	-40'000	
2930.07	Vorfinanzierung Hofacker 16, Pfarrhaus	-10'000	
2930.08	Sanierung Kirchenmauer Rösslifelsen seit 2019	-45'000	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-3'319'000	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-3'319'000	
298	Übriges Eigenkapital	-691'299	
2980	Übriges Eigenkapital	-691'299	
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	-197'096	4'238'845
2990	Jahresergebnis		4'041'749
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-197'096	197'096

Traktandum 5

Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Haben	Endbestand per 31.12.2022
-7'128'498	-5'796'610
-2'430'682	-522'964
-2'413'364	-22'287
-1'350'488	-21'775
-1'350'488	-21'775
-327'289	
-125'074	
-129'519	
-13'275	
-8'713	
-45'756	
-4'952	
-454	-454
-454	-454
-17'880	
-17'880	
-717'196	
-57	-57
-15'128	-15'414
-15'128	-15'604
	190
-2'000	-8'160
-2'000	-8'160
-190	-477'104
-190	-477'104
-190	-477'104
-4'697'816	-5'273'646
-20'000	-177'280
-20'000	-177'280
-20'000	-177'280
-160'000	-610'000
-160'000	-610'000
-45'000	-350'000
-15'000	-15'000
-20'000	-60'000
-20'000	-30'000
-30'000	-70'000
-30'000	-40'000
	-45'000
	-3'319'000
	-3'319'000
-101'026	-792'325
-101'026	-792'325
-4'416'790	-375'041
-4'416'790	-375'041

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Anlagenspiegel

	Buchwert	Anschaffungs- / Investitionskosten			
	Stand per 01.01.22	Stand per 01.01.22	Zugang(+) Abgang(-)	Umglie- derung	Stand per 31.12.22
Gebäude FV					
A00009 Altersheim Bannau	3'319'000	3'319'000	0	0	3'319'000
Summe: Gebäude FV	3'319'000	3'319'000	0	0	3'319'000
Hochbauten VV					
A00001 Kirche	1	1	0	0	1
A00002 Pfarrhaus Kirchgasse 6	1	1	0	0	1
A00003 Kirchengemeindehaus Kirchgasse	1	1	0	0	1
A00005 Haus zum Kreuz	1	1	0	0	1
A00006 Pfarrhaus Hofackerstr. 16	1	1	0	0	1
A00007 Diakonenhaus Hofackerstr. 18	1	1	0	0	1
A00012 Sanierung Diakonenhaus 2021	0	0	0	100'746	100'746
Summe: Hochbauten VV	6	6	0	100'746	100'752
Übrige Sachanlagen VV					
A00011 Sanierung Diakonenhaus 2021	68'952	69'678	31'069	-100'746	0
Summe: Übrige Sachanlagen VV	68'952	69'678	31'069	-100'746	0
Gesamt	3'387'958	3'388'684	31'069	0	3'419'752

Eigenkapitalnachweis

	Anfangs- bestand 01.01.2022	Einlage
290 Verpfl. bzw. Vorsch. geg. Spezialfinanzierungen		
2900 Spezialfinanzierungen im EK		
2900 Spezialfinanzierungen im EK		
291 Fonds	174'635	20'000
2910 Fonds im Eigenkapital	174'635	20'000
2910 Diakoniefonds ab 2020	174'635	20'000
2911 Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlich		
2911 Legate und Stiftungen im EK		
293 Vorfinanzierungen	450'000	160'000
2930 Vorfinanzierungen	450'000	160'000
2930 Innenraum Kirche seit 2009	305'000	45'000
2930 Hofacker 18, Renovation Diakonenhaus seit 2011		15'000
2930 Vorfinanzierung aus Erlös DGH (Küche)		
2930 KG 8, Kirchgem. Haus Ersatz Dachschiefer seit 2020	40'000	20'000
2930.1 Vorfinanzierung KG 6, Pfarrhaus	10'000	20'000
2930.1 Vorfinanzierung KG 2, HzK seit 2019	40'000	30'000
2930.1 Vorfinanzierung Hofacker 16, Pfarrhaus	10'000	30'000
2930.1 Sanierung Kirchenmauer Rösslflisen seit 2019	45'000	
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'319'000	
2960 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'319'000	
298 Übriges Eigenkapital	691'299	101'026
2980 Übriges Eigenkapital	691'299	101'026
299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	197'096	4'411'499
2990 Jahresergebnis		4'411'499
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	197'096	
TOTAL EIGENKAPITAL	4'832'030	4'692'525

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde

planmässige Abschreibungen			kumulierte Abschreib.	Buchwert	Versicher.-wert
Stand per 01.01.22	planmässige Abschreib.	Stand per 31.12.22	planm. + ausserplm.	Stand per 31.12.22	
0	0	0	0	3'319'000	5'725'000
0	0	0	0	3'319'000	5'725'000
0	0	0	0	1	11'868'000
0	0	0	0	1	1'372'000
0	0	0	0	1	2'960'000
0	0	0	0	1	1'811'000
0	0	0	0	1	721'000
0	0	0	0	1	661'000
0	-4'366	-4'366	-4'366	96'380	0
0	-4'366	-4'366	-4'366	96'386	19'393'000
-726	726	0	726	0	0
-726	726	0	726	0	0
-726	-3'640	-4'366	-3'640	3'415'386	25'118'000

Entnahme Endbestand 31.12.2022

17'355 **177'280**
17'355 **177'280**
 17'355 177'280

610'000
610'000
 350'000
 15'000

60'000
 30'000
 70'000
 40'000
 45'000

3'319'000
 3'319'000
792'325

792'325
4'233'554 **375'041**
 4'036'458 375'041
 197'096

4'250'910 **5'273'646**

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde

Vergabungen und Kollekten	Rechnung 2022	Rechnung 2021
432 Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	29'827	28'530
3630 Diakoniebeiträge Schweiz	8'140	7'340
3632 Diakoniebeiträge lokal	13'227	12'320
3635 Diakoniebeiträge Thurgau	1'920	1'980
3638 Diakoniebeiträge Ausland	6'540	6'890
433 Kollektenweiterleitung	104'918	57'955
3706 Weiterleitung Kollekte	88'182	52'695
3709 Weiterleitung div Beträge	16'736	5'260
741 Altersheim Bannau	10'000	0
3632 Diakoniebeiträge lokal	10'000	
761 Diakoniefonds	19'119	6'938
3632 Diakoniebeiträge lokal	5'707	5'449
3635 Diakoniebeiträge Thurgau	3'000	500
3638 Diakoniebeiträge Ausland	10'412	989
783 Dora-Gubler-Fonds	4'000	4'000
3632 Diakoniebeiträge lokal	4'000	4'000
 Nachzahlungen aus Gewinn 2022 / 2021	 21'070	 28'990
 Gesamttotal der Vergabungen und Kollekten	 188'934	 126'413

Altersheim Bannau: Jahresbericht 2022

Bewohnerstatistik	2022	2021
Auslastung:	90.8%	87.8%

Personal

Das Jahr 2022 war sehr herausfordernd mit vielen Ausfällen von Mitarbeitenden. Es gab Tage, da wussten wir nicht, wer am Morgen zur Arbeit kommen wird. Trotzdem konnten wir den Heimalltag aufrechterhalten, sodass die Bewohnenden nicht darunter leiden mussten.

Im Sommer durften wir Ornela Mehmeti im Team begrüßen. Sie wird in der Bannau zur Assistentin Gesundheit und Soziales ausgebildet.

Ich möchte mich beim ganzen Team herzlichst bedanken für die grosse Unterstützung. Es ist sehr wertvoll, wenn man weiss, es gibt immer jemand, den man kurzfristig aufbieten kann.

Bannau Alltag

Mit den Bewohnenden erlebten wir ein ruhiges Jahr, obwohl auch sie sich immer wieder an «neue» Mitarbeitende gewöhnen mussten.

Im April wurden alle Bewohnenden vom Kiwanis Club für eine Blustfahrt mit anschliessendem Mittagessen im Restaurant Thurberg eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an Heinz Schadegg für die Organisation.

Nach längerem Unterbruch haben alle, die am Ausflug teilgenommen haben diesen sehr genossen.

Am 13.8.22 durften wir alle Angehörigen der Bewohnenden ins Sicherheitszentrum einladen. Ein gelungener Anlass bei musikalischer Unterhaltung und einem wunderbaren Grillbuffet.

Mitte Oktober wurde die Bannau von Covid 19 überrollt. Wer hätte dies gedacht, dass es fast alle Bewohnenden und Mitarbeiter trifft. Gott sei Dank war bei den meisten der Verlauf gut. Nochmals eine grosse Herausforderung für die Mitarbeitenden, die nicht betroffen waren.

Eine grosse Freude war die Weihnachtsfeier. Die Bewohnenden und die Mitarbeitenden durften einen besinnlichen ökumenischen Gottesdienst erleben, organisiert von Esther Baumgartner und Ursi Häfner mit musikalischer Begleitung.

Der Silvesterabend fand wiederum am 30. Dezember 22 statt. Wir spielten Lotto und liessen uns von der Küche verwöhnen. Die einen Bewohnenden sassens bis spät in die Nacht.

Vielen Dank an meine Stellvertretung Sandra, die mich bei diesem Anlass unterstützt hat.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wir alle freuen uns auf ein spannendes 2023 und hoffen mit Ausflügen und Aktivitäten den Bewohnenden den Heimalltag zu verschönern.

Umbau Ehepaar Zimmer

Eines der neu gestalteten Zimmer konnten wir im ersten Halbjahr an Kurzaufenthalter vermieten. Seit September lebt eine Langzeitaufenthalterin darin. Das kleine Zimmer wurde anfangs Januar besetzt, dieses aber für einen Kurzaufenthalt. Somit haben wir seit längerem keine freien Plätze mehr.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die mich das ganze Jahr hindurch unterstützt haben. Seien dies die Mitarbeitende, meine Stellvertretung Sandra Alakmeh oder Heinz Schadegg. Ohne euch alle wäre der Alltag im Altersheim Bannau nicht so reibungslos verlaufen.

Ein Danke der Heimkommission für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beatrice Nufer

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 des Altersheims Bannau

Erfolgsrechnung Altersheim Bannau	Rechnung 2022	Budget 2022	Vorjahr 2021
Ertrag			
Taxen	1'587'725	1'628'000	1'455'695
Medizinische Nebenleistungen	180	-	5'068
übrige Leistungen	33'609	35'000	33'517
Total Ertrag	1'621'514	1'663'000	1'494'280
Personalaufwand			
	-1'163'350	-1'141'000	-1'105'435
medizinischer Bedarf	-3'264	-8'000	-4'341
Lebensmittel	-123'514	-125'000	-119'739
Haushalt	-22'436	-25'000	-23'996
URE Immobilien	-50'433	-40'000	-46'131
URE Mobilien	-9'450	-15'000	-12'154
Energie und Wasser	-56'065	-40'000	-35'705
Büro und Verwaltung	-36'596	-40'000	-38'833
übriger Sachaufwand	-35'846	-25'000	-28'489
Total Betriebsaufwand	-1'500'955	-1'459'000	-1'414'822
Betriebsergebnis	120'559	204'000	79'458
Abschreibungen	-71'176	-76'000	-74'359
Finanzergebnis	-423	-900	-718
Subvention vom Kanton	-	-	18'597
Spenden	10'100	-	-
Jahresergebnis	59'061	127'100	22'977
(-) AUFWAND- / (+) ERTRAG			

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 des Altersheims Bannau

Bilanz Altersheim Bannau	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Aktiven			
Kassa	199	579	- 380
Postcheck	84'786	108'560	-23'774
Bankguthaben	188'466	165'637	22'829
Forderungen	174'156	135'310	38'846
Delkredere	-	-	-
Total Umlaufvermögen	447'607	410'086	37'521
Mobile Sachanlagen	50'000	55'000	-5'000
Immobilie Sachanlagen	469'000	503'000	-34'000
Total Anlagevermögen	519'000	558'000	-39'000
TOTAL AKTIVEN	966'607	968'086	-1'479
Passiven			
Verbindlichkeiten	46'794	78'569	-31'775
Passive Rechnungsabgrenzung	-	2'765	-2'765
Depot Bewohner	44'000	40'000	4'000
Kurzfristiges Fremdkapital	90'794	121'334	-30'540
Finanzverbindlichkeiten	-	25'000	-25'000
Rückstellungen Renovationen	100'000	100'000	-
Spendenfonds	-	5'000	-5'000
Solidaritätsfonds	29'560	29'560	-
Langfristiges Fremdkapital	129'560	159'560	-30'000
Total Fremdkapital	220'354	280'894	-60'540
Eigenkapital per 1.1.	687'193	664'215	22'977
Jahresergebnis	59'061	22'977	36'084
Total Eigenkapital	746'253	687'193	59'061
TOTAL PASSIVEN	966'607	968'086	-1'479

Der Rechnungsführer: Alexander Müller

Traktandum 5Jahresrechnung 2022 Gesamtrechnung
Evangelische Kirchgemeinde mit Altersheim Bannau**Gesamtrechnung Evangelische Kirchgemeinde mit Altersheim Bannau**

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Bemerkung
Aufwand	-2'201'657	-2'166'430	-2'103'640	
Personalaufwand	-1'068'052	-1'076'870	-1'180'998	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-493'993	-521'770	-390'355	
Abschreibungen	-3'640	-4'500	-726	
Verwaltungsvermögen				
Div. Aufwand	-426'050	-408'290	-384'955	Steueraufwand Landeskirche, Diakoniebeiträge
Kollekten	-104'918	-50'000	-57'955	Auszahlung Kollekten
Vorfinanzierung	-105'001	-105'000	-88'000	
Gebäudesanierung				
Finanzaufwand	-3	-	-651	
Ertrag	2'635'759	2'295'250	2'323'713	
Steuerertrag	2'199'853	1'922'000	1'984'692	höhere juristische Steuereinnahmen
Teilnehmerbeiträge	102'714	82'650	111'396	Teilnehmerbeiträge div. Veranstaltungen
Verschiedene Erträge	6'501	500	7'787	Einnahmen Gospelkonzert, Spenden
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	20'914	10'000	6'357	
Beiträge Gemeinwesen	876	-	12'080	Förderbeitrag Energiereduktion Kirche 2020
Kollekten	104'918	50'000	57'955	Einzahlung Kollekten
Mietertrag	140'922	103'000	120'469	
Ergebnis Altersheim Bannau	59'061	127'100	22'977	Konsolidierung Ergebnis Altersheim Bannau
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	434'102	128'820	220'073	

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022 Gesamtrechnung
Evangelische Kirchengemeinde mit Altersheim Bannau

Gesamtbilanz Evangelische Kirchengemeinde mit Altersheim Bannau

	Konsolidierte Bilanz 31.12.2021	Evang. Kirchengemeinde 31.12.2022	Altersheim Bannau 31.12.2022
1 AKTIVEN	5'797'926	5'796'610	966'607
10 Finanzvermögen	5'728'968	5'700'223	497'607
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'753'041	2'170'798	273'451
101 Forderungen	378'085	200'803	174'156
102 Kurzfristige Finanzanlagen	200'000		
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'840	9'621	
107 Finanzanlagen	55'002	1	50'000
108 Sachanlagen FV	3'319'000	3'319'000	
14 Verwaltungsvermögen	68'958	96'386	469'000
140 Sachanlagen VV	68'958	96'386	469'000
2 PASSIVEN	-5'797'926	-5'796'610	-966'607
20 Fremdkapital	-781'703	-522'964	-220'354
200 Laufende Verbindlichkeiten	-109'035	-22'287	-46'794
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-40'000		-44'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-8'106	-15'414	
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-		
208 Langfristige Rückstellungen	-109'530	-8'160	-100'000
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen	-515'032	-477'104	-29'560
29 Eigenkapital	-5'016'223	-5'273'646	-746'253
291 Fonds	-174'635	-177'280	
293 Vorfinanzierungen	-450'000	-610'000	
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-3'319'000	-3'319'000	
298 Übriges Eigenkapital	-852'514	-792'325	-687'193
299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	-220'073	-375'041	-59'061

Traktandum 5

Jahresrechnung 2022 Gesamtrechnung Evangelische Kirchgemeinde mit Altersheim Bannau

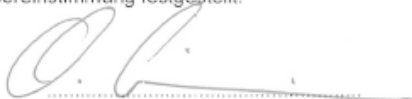
Eliminationen	Konsolidierte Bilanz 31.12.2022	Bemerkungen
-469'000	6'294'217	
-	6'197'830	
	2'444'249	
	374'960	
	-	
	9'621	
	50'001	
	3'319'000	
-469'000	96'386	
-469'000	96'386	Elimination Buchwert Bannau
469'000	-6'294'217	
-	-743'317	
	-69'080	
	-44'000	
	-15'414	
	-	
	-108'160	
	-506'664	
469'000	-5'550'899	Elimination Buchwert Bannau
	-177'280	
	-610'000	
	-3'319'000	
469'000	-1'010'518	Elimination Buchwert Bannau
	-434'102	

Revisorenbericht

Revisorenbericht der Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Das unterzeichnete Mitglied der Kirchenvorsteherschaft hat an Hand der Originalprotokolle die im Jahr 2022 gefassten Beschlüsse über die Auszahlung von Beiträgen, Spenden usw. mit den Auszahlungen verglichen. Es wurde Übereinstimmung festgestellt.

Weinfelden, 15. März 2023



Thomas Siegfried, Präsident

Revisorenbericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungs-Kommission der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden sowie die daraus zusammengefasste Rechnung des Altersheims Bannau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Wir haben die Jahresrechnung nach den geltenden Vorschriften der Evangelischen Landeskirche Thurgau auf der Basis von Stichproben, Analysen, Erhebungen und Befragungen geprüft. Ferner haben wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die wesentlichen Bewertungsgrundsätze nach HRM2 sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest, dass

- die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- alle Vermögenswerte richtig bewertet und durch Konto- und Depotauszüge ausgewiesen sind

Aufgrund unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen.

Weinfelden, 15. März 2023

Die Revisoren:



Matthias Bolliger



Christoph Reuss



Hansruedi Wartmann

Traktandum 7 Anträge zu Jahresrechnung und Gewinnverwendung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt

1. Die vorliegende Rechnung 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde, bestehend aus der Jahresrechnung der Kirchengemeinde mit einem Gewinn von CHF 375'040.86 und der Jahresrechnung des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 59'060.86 zu genehmigen.
2. Den Vorschlag von CHF 375'040.86 der Kirchengemeinde wie folgt zu verwenden:

Nachzahlungen Vergabungen 2022	CHF	15'273.00
Vorfinanzierung Kirche	CHF	120'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Kirchgasse 6	CHF	100'000.00
Vorfinanzierung Kirchengemeindehaus, Kirchgasse 8	CHF	30'000.00
Vorfinanzierung Haus zum Kreuz	CHF	50'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Hofackerstrasse	CHF	20'000.00
Vorfinanzierung Diakonenhaus, Hofackerstrasse	CHF	20'000.00
Äufnung des Diakoniefonds	CHF	10'000.00
Den restlichen Betrag von	CHF	9'767.86

mit dem Eigenkapital zu verrechnen.
3. Den Vorschlag von CHF 59'060.86 des Altersheim Bannau mit dem Eigenkapital der Bannau zu verrechnen.

Weinfelden, 23. März 2023

Traktandum 8 Antrag auf Reduktion der Pfarrstellenprozente von 250% auf 240%

Mit der Kündigung von Pfr. Richard Häberlin hat die Kirchenvorsteherschaft ein Teilpensum von 10% für administrative Arbeiten (Kirchenbote, Homepage, Veranstaltungskalender in Zeitungen) an die Administration der Kirchengemeinde übergeben. Diese Aufgaben wurden im Jahr 2022 von Katrin Nicotera und derzeit von Rita Zürcher in Abstimmung mit Pfarramt, Diakonaten und der Kirchenvorsteherschaft sehr gut wahrgenommen.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Pfarrstellenprozente von 250% auf 240% zu reduzieren

Traktandum 9 Antrag auf flexible Gestaltung der 40%-Diakoniestelle

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Januar 2020 hatten wir beantragt, die bestehende Ausbildungsstelle in eine Diakoniestelle mit 40% umzuwandeln. Wir wollten damals Natalie Burkhart nach Ausbildungsende weiter beschäftigen, weil wir sie als Auszubildende sehr geschätzt haben und wir ihre wertvolle Mitarbeit nicht verlieren wollten. Die Gemeindeversammlung hatte dem zugestimmt.

Auf Antrag unserer Jugendarbeitenden hat die Kirchenvorsteherschaft im November 2022 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Rückumwandlung der Diakoniestelle in eine Ausbildungsstelle prüfen sollte. Die Abklärungen sind erfolgt und das Profil für die Ausbildungsstelle wurde überarbeitet und geschärft. Die Kinder- und Jugendkommission hat der Umwandlung zugestimmt.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom Januar 2023 haben wir wie folgt informiert: Die Kirchenvorsteherschaft möchte die Stelle von Natalie wieder in eine Ausbildungsstelle umwandeln. Abklärungen dazu sind im Gang. Es gab dazumal bei der Umwandlung der Stelle viel Kritik. Ziel ist, dass wir die Ausbildungsstelle auf den Sommer 2023, spätestens auf den Sommer 2024 besetzen können. Dies wird für die Kirchgemeindeversammlung im Mai 2023 traktandiert.

Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, dass aktuell die Ausbildungsstelle für unsere Kirchengemeinde sehr gut passt. Wir hätten jedoch gerne die Flexibilität, die Stelle nach Ablauf der 4-jährigen Diakoniausbildung bei Bedarf wiederum als Diakonatsstelle einsetzen zu können, ohne dies jeweils von der Kirchengemeinde beschliessen lassen zu müssen. Deshalb haben wir unseren Antrag flexibel gestaltet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Landeskirche Kanton Thurgau subventioniert 50% der Lohnkosten der Ausbildungsstelle. Die Ausbildungsstelle führt zu leicht tieferen Kosten (Lohnkosten und Begleitungskosten), als die Diakonatsstelle.

Antrag 1: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt freie Hand, die 40%-Diakoniestelle flexibel als Diakoniestelle 40% oder als Ausbildungsstelle 50% zu besetzen.

Wenn die Gemeindeversammlung dem Antrag 1 nicht stattgibt, soll der Antrag 2 zur Abstimmung kommen.

Antrag 2: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Diakoniestelle wieder in eine Ausbildungsstelle umzuwandeln

Traktandum 10 Antrag für mehr Stellenprocente für das Sekretariat (+40%)

Ausgangslage:

Unser Sekretariat verfügt über 100 Stellenprocente, wovon 70% von Monika Wiegisser abgedeckt werden (Buchhaltung, Lohnadministration und anderes) und 30% von Rita Zürcher.

Die Kirchenvorsteherschaft hat nach einem intensiven Organisationsentwicklungsprozess entschieden, das Sekretariat um 40 Stellenprocente auszubauen. Die Schwerpunkte umfassen:

- Unterstützung der Kirchenvorsteherschaft und insbesondere des Präsidiums bei deren operativen Aufgaben
- Organisation von Adressmanagement und gemeinsamer Datenablage (Sicherstellung der Qualität, Schulung des Teams bei Bedarf)
- Newsletter einführen und regelmässig pflegen, Social Media – Kanäle pflegen, generelle Öffentlichkeitsarbeit

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass diese 40% getragen werden können. Mit den Sozialzuschlägen muss mittelfristig mit ca. CHF 40'000 für die 40% gerechnet werden.

Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, dass wir mit diesem Ausbau einerseits den (Über)Druck, insbesondere beim Präsidium und bei den Pfarrpersonen, etwas herausnehmen können und zudem den Bereich der Digitalisierung (Datenablage, Adressverwaltung), sowie Kommunikation zu optimieren. Wir bitten die Gemeindeversammlung diesem Antrag zuzustimmen.

Die Stelle wird auf unserer Homepage ausgeschrieben. Eine interne Bewerbung ist bereits vorhanden.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das Sekretariat mit zusätzlichen 40 Stellenprocenten auszustatten. Die Stelle soll ab 1. September besetzt werden.

Traktandum 11 Informationen und Umfrage

